



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Gesundheitswirtschaft: Medizintechnik & E-Health in Rumänien und Moldau

Handout zur Zielmarktanalyse

Geschäftsanhahnung Oktober 2024



Durchführer



IMPRESSUM

Herausgeber

SBS systems for business solutions GmbH
Am Moosfeld 13 – D-81829
München
E-mail: info@sbs-business.com
Website: www.sbsbusiness.eu

Text und Redaktion

Nina Engel, SBS systems for business solutions GmbH

Stand

28.08.2024

Druck

SBS systems for business solutions GmbH

Gestaltung und Produktion

Nina Engel, SBS systems for business solutions GmbH

Bildnachweis

iStock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Rumänien & Moldau 2024 „Gesundheitswirtschaft“ (Exportinitiative Gesundheitswirtschaft) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	3
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Abstract	7
2. Wirtschaftsdaten Rumänien kompakt	8
3. Die rumänische Gesundheitsbranche – spezifische Informationen	14
3.1 Marktübersicht und Chancen	14
3.2 Zukünftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragebereichen	15
3.3 Aktuelle Situation – Pläne, Projekte und Ziele	17
3.3.1 Verteilung der Zuständigkeiten in der rumänischen Gesundheitspolitik	17
3.3.2 Finanzierung des Gesundheitssystems (Krankenversicherung)	18
3.3.3 Die wichtigsten Arten von medizinischen Einrichtungen im rumänischen Gesundheitswesen	19
3.3.4 Die wichtigsten Ziele der rumänischen Gesundheitsbehörden für die kommenden Jahre	20
3.4 Wettbewerbssituation	22
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die rumänische Gesundheitsbranche	23
3.6 Einstiegs- und Vertriebsinformationen, Eintrittshindernisse und Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten	25
4. Relevante Kontaktinformationen Rumänien	27
4.1 Messen & Events in Rumänien	27
4.2 Weitere wichtige Kontakte, Verbände und Organisationen in Rumänien	28
5. Wirtschaftsdaten Moldau kompakt	30
6. Die moldauische Gesundheitsbranche – spezifische Informationen	36
6.1 Marktpotential und Chancen	36
6.2 Zukünftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragebereichen	37
6.3 Aktuelle Situation – Pläne, Projekte und Ziele	38
6.3.1 Verteilung der Zuständigkeiten in der moldauischen Gesundheitspolitik	38
6.3.2 Finanzierung des Gesundheitssystems (Krankenversicherung)	38
6.3.3 Die wichtigsten Arten von medizinischen Einheiten im moldauischen Gesundheitswesen	39
6.3.4 Die wichtigsten Ziele der moldauischen Gesundheitsbehörden für die kommenden Jahre	40
6.4 Wettbewerbssituation	40
6.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die moldauische Gesundheitsbranche	41
6.6 Einstiegs- und Vertriebsinformationen, Eintrittshindernisse und Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten	42
7. Relevante Kontaktinformationen in Moldau	44

7.1	Messen & Events in Moldau.....	44
7.2	Weitere wichtige Kontakte, Verbände und Organisationen in Moldau.....	44

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Demographische Entwicklung Rumäniens bis 2050.....	14
Abbildung 2: Marktentwicklung für Pharmazeutika in Rumänien bis 2029	17
Abbildung 3: Laufende Gesundheitsausgaben in der EU-27 im Jahr 2021 in % des BIP im Überblick.....	18
Abbildung 4: Vorhaben des rumänischen Gesundheitsministeriums im Krankenhaussektor	21
Abbildung 5: Umsatzprognose von In-vitro-Diagnostik und Medizinischen Geräten in Moldau.....	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die wichtigsten Investitionsfelder Rumäniens nationalen Wiederaufbau- und Resilienzplans	21
--	----

Abkürzungsverzeichnis

APHP	Asociația Prestatorilor de Servicii Medicale Private din Republica Moldova (Vereinigung der privaten Gesundheitsdienstleister der Republik Moldau)
AMDM	Agenția Națională a Medicamentului și a Dispozitivelor Medicale (Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte Moldau)
ANMDMR	Agenția Națională a Medicamentului și a Dispozitivelor Medicale din România (Nationale Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte in Rumänien)
ANMCS	Autoritatea Națională de Management al Calității în Sănătate (Nationale Behörde für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAGR	Compound Annual Growth Rate (Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate)
CMB	Colegiul Medicilor din București (Rumänisches Ärztekollegium)
CNAS	Casa Națională de Asigurări de Sănătate (Nationale Krankenversicherungsanstalt)
CNAM	Comania Națională de Asigurări în Medicină (Nationale Krankerversicherungsgesellschaft Moldau)
ca.	circa
EIB	Europäische Investitionsbank
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
Km	Kilometer
MDL	Moldauischer Leu
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSMPS	Ministerul Sănătății, Muncii și Protecției Sociale (Moldauisches Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Sozialschutz)

NHIC	National Health Insurance Company
RON	Rumänischer Leu
SEAP	Sistemul Electronic de Achiziții Publice (Elektronische System für öffentliche Beschaffungen in Rumänien)
UIMPS	Association of Private Healthcare Providers of Moldova
WHO	World Health Organisation / Weltgesundheitsorganisation

1 rumänische Leu = 0,20 EUR gilt als Grundlage der Umrechnung von Lei-Werten in EUR in diesem Dokument, sofern nicht anders angegeben.

1 moldauischer Leu = 0,052EUR gilt als Grundlage der Umrechnung von Lei-Werten in EUR in diesem Dokument, sofern nicht anders angegeben.

1. Abstract

Sowohl Rumänien als auch die Republik Moldau haben in den letzten Jahren wichtige finanzielle Unterstützungen erhalten, um das Gesundheitssystem des jeweiligen Landes grundlegend zu reformieren und es auf den westlichen europäischen Standard anheben zu können. Sie befinden sich in einem dynamischen Entwicklungsprozess mit noch nicht ausgeschöpften Potenzialen. Zahlreiche aktuelle Problemstellungen, die bereits identifiziert wurden und mit Investitionen insbesondere durch EU-Fonds unterstützt werden, sollen nach und nach bekämpft werden. Ziel ist es, das Gesundheitssystem des jeweiligen Landes auf ein besseres Niveau zu heben und der gesamten Bevölkerung Zugang dazu zu verschaffen. In diesem Zusammenhang bieten sich interessante Einstiegsfelder für ausländische Unternehmen, insbesondere deutsche Investoren können von den entstehenden Geschäftsmöglichkeiten profitieren.

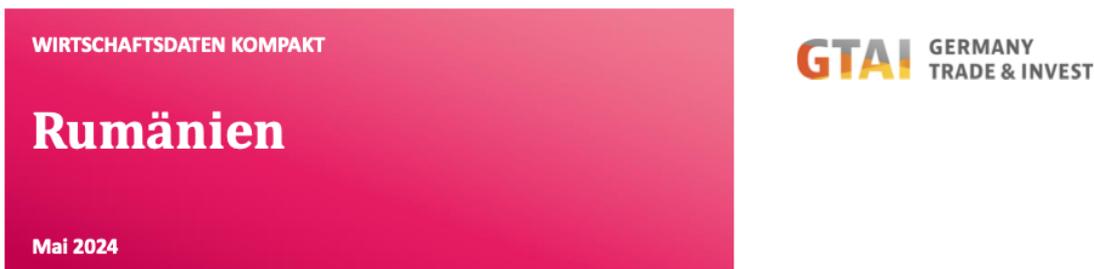
In Rumänien steht das Gesundheitssystem vor allem wegen struktureller Defizite, einem Mangel an qualifiziertem Personal und einer veralteten medizinischen Infrastruktur einigen Schwierigkeiten gegenüber. Die rumänische Regierung hat den dringenden Modernisierungsbedarf erkannt und unterschiedliche Projekte ins Leben gerufen, um die medizinischen Einrichtungen und ihren Zugang für die Bevölkerung zu verbessern, die allgemeine Gesundheitsversorgung zu optimieren und somit auch dem demografischen Wandel gerecht zu werden. Viele chronische und schwer zu behandelnde Krankheiten erfordern innovative Behandlungsmöglichkeiten, die aktuell nur selten oder gar nicht vorhanden sind und entsprechende medizinische Ausstattung und ausgebildetes Personal erfordern. Vor allem der private Gesundheitssektor spiegelt bereits heute einen Wachstumstrend wider, der durch den Ausbau von Privatkliniken und die zunehmende Nachfrage nach spezialisierten medizinischen Dienstleistungen zusätzliche Investitionsmöglichkeiten schafft. Moderne Medizintechnik ist in allen medizinischen Sektoren sehr gefragt, da Rumänien keine eigene Produktion dafür besitzt. Darüber hinaus öffnen sich interessante Marktchancen im eHealth Sektor, insbesondere in den Bereichen Telemedizin und digitale Gesundheitslösungen, da diese in Bezug auf ihre Einführung in Rumänien gerade erst am Anfang stehen.

Auch im Nachbarland Moldau ist das Gesundheitssystem von erheblichen Herausforderungen geprägt. Der anhaltende russisch-ukrainische Krieg hat eine zusätzliche Dimension der Unsicherheit in die Region gebracht, die mit einer weiteren Belastung des Gesundheitssystems durch Flüchtlingsströme aus der Ukraine einhergeht. Das Land arbeitet intensiver denn je an der Verbesserung der medizinischen Versorgung und an der Angleichung an internationale Standards, um der eigenen, ebenfalls überalternden, Bevölkerung und auch der geflüchteten Bevölkerung und deren psychischen und psychologischen Problemstellungen gerecht zu werden.¹ Besonders in den Bereichen pharmazeutische Versorgung, Medizintechnik und Krankenhausmanagement gibt es großes Potenzial für deutsche Unternehmen, sich in einem wachsenden Markt erfolgreich zu positionieren. Die aktuellen Reformen im moldauischen Gesundheitssektor werden maßgeblich durch internationale Zusammenarbeit und Investitionen unterstützt, was den Marktzugang für ausländische Investoren erleichtert.

Beide Länder haben die Notwendigkeit der Verbesserung der Gesundheitswirtschaft erkannt, stehen jedoch trotz einiger Fortschritte noch vor bedeutenden Aufgaben. Dies schafft für international ausgerichtete Unternehmen attraktive Möglichkeiten, ihre Expertise und Technologie in diese aufstrebenden Märkte zu exportieren und ihre Geschäftsfelder auszubauen. Sowohl in Rumänien als auch in Moldau bieten sich zahlreiche Chancen, die durch strategische Partnerschaften mit lokalen Akteuren und eine sorgfältige Anpassung an die spezifischen Marktbedingungen optimal genutzt werden können. Eine frühzeitige Marktpositionierung ist entscheidend, um erfolgreich Fuß zu fassen und langfristig von den wirtschaftlichen Potenzialen zu profitieren. Durch die aktive Teilnahme an der Modernisierung der Gesundheitssysteme können deutsche Unternehmen nicht nur die vorhandenen Marktchancen nutzen, sondern auch wesentlich zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Rumänien und Moldau beitragen.

¹ WHO: Ukrainische Flüchtlinge erhalten in der Republik Moldau psychische und psychosoziale Hilfe unter <https://www.who.int/europe/de/news/item/22-02-2023-ukrainian-refugees-granted-mental-health-and-psychosocial-support-in-republic-of-moldova>, zuletzt aufgerufen am 26.08.2024.

2. Wirtschaftsdaten Rumänien kompakt



Basisdaten

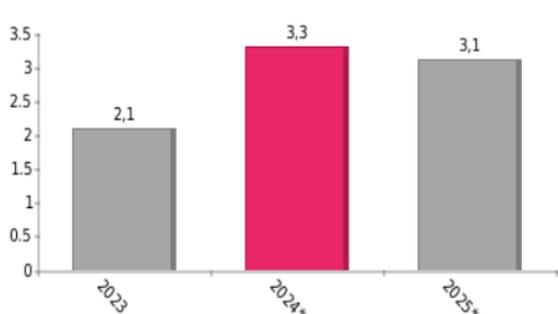
Fläche (km ²)	238.400
Einwohner (Mio.)	2023: 19,9; 2028: 19,1*
Bevölkerungswachstum (%)	2023: -1,6; 2028: -0,3*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)	2023: 86,5
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2023: 1,7
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)	2023: 10,7
Altersstruktur	2023: 0-14 Jahre: 15,8%; 15-24 Jahre: 11,5%; 25-64 Jahre: 54,2%; 65 Jahre und darüber: 18,5%
Analphabetenquote (%)	2021: 1,1
Geschäftssprachen	Rumänisch, Deutsch, Englisch, Französisch
Rohstoffe	agrarisches mineralisches
	Mais, Weizen, Milch, Sonnenblumenkerne, Kartoffeln, Gerste, Trauben, Zuckerrüben, Raps, Pflaumen Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz, Salz
Gas - Produktion (Mrd. cbm)	2020: 8,6; 2021: 8,6; 2022: 8,8
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)	2020: 72,3; 2021: 69,7; 2022: 65,4
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 0,1
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)	2020: 0,6
Währung	Bezeichnung Kurs (März 2024) Jahresdurchschnitt
	Leu (l); 1 l = 100 Bani 1 Euro = 4,970 l; 1 US\$ = 4,608 l 2023: 1 Euro = 4,952 l; 1 US\$ = 4,576 l 2022: 1 Euro = 4,934 l; 1 US\$ = 4,692 l 2021: 1 Euro = 4,924 l; 1 US\$ = 4,163 l

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)	
- Mrd. l	2023: 1.583*; 2024: 1.714*; 2025: 1.825*
- Mrd. US\$	2023: 345,9*; 2024: 370,0*; 2025: 389,7*
BIP/Kopf (nominal)	
- l	2023: 83.162*; 2024: 90.498*; 2025: 96.909*
- US\$	2023: 18.176*; 2024: 19.530*; 2025: 20.693*
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard	2021: 23.900 2022: 26.800 2023: 29.200*

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	2022: Bergbau/Industrie 24,8; Handel/Gaststätten/Hotels 14,1; Transport/Logistik/Kommunikation 13,7; Bau 7,0; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 4,9; Sonstige 35,5								
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)	2022: Privatverbrauch 63,4; Bruttoanlageinvestitionen 25,0; Staatsverbrauch 16,8; Bestandsveränderungen 1,8; Außenbeitrag -6,9								
Wirtschaftswachstum	<p>Bruttoinlandsprodukt Veränderung in %, real</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Veränderung in %, real</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2023</td> <td>2,1</td> </tr> <tr> <td>2024*</td> <td>3,3</td> </tr> <tr> <td>2025*</td> <td>3,1</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Veränderung in %, real	2023	2,1	2024*	3,3	2025*	3,1
Jahr	Veränderung in %, real								
2023	2,1								
2024*	3,3								
2025*	3,1								
Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2022: Transport/Logistik/Kommunikation 9,3; Bau 7,7; Handel/Gaststätten/Hotels 1,9; Bergbau/Industrie 1,9; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft -16,3								
Inflationsrate (%)	2023: 9,7; 2024: 5,9*; 2025: 4,0*								
Arbeitslosenquote (%)	2023: 5,6; 2024: 5,5*; 2025: 5,5*								
Durchschnittslohn (I, brutto, Monatslohn, Jahresdurchschnitt)	2021: 5.800; 2022: 6.120; 2023: 7.364								
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -6,6; 2024: -6,9*; 2025: -7,0*								
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -6,7; 2024: -7,0*; 2025: -6,6*								
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 24,0*; 2024: 24,6*; 2025: 24,0*								
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 0,5; 2020: 0,5; 2021: 0,5								
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 48,8; 2024: 50,9*; 2025: 53,9*								
Ausländische Direktinvestitionen									
- Nettotransfer (Mio. US\$)	2020: 3.432; 2021: 10.574; 2022: 11.273								
- Bestand (Mio. US\$)	2020: 111.387; 2021: 113.586; 2022: 115.980								
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2022: Niederlande 21,9; Deutschland 13,0; Österreich 11,9; Italien 7,5; Zypern 6,3; Frankreich 6,0; Luxemburg 5,5; Schweiz 5,2; Belgien 2,8; Vereinigtes Königreich 2,6; Ungarn 2,4; Sonstige 14,9								
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2022: Bergbau 3,6; Verarbeitendes Gewerbe 30,2; Handel 17,7; IKT 4,0; Bauwirtschaft/Immobilien 17,2; Strom/Erdgas/Wasser 5,2; Finanzdienstleistungen und Versicherungen 13,2; Sonstige 8,9								
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 42,01; 2022: 46,09; 2023: 62,37								
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2018: 112,5; 2019: 118,3; 2020: 142,4								

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Außenhandel

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr	116,4	26,4	132,7	14,0	132,0	-0,6
Ausfuhr	88,4	24,4	96,8	9,5	100,6	3,9
Saldo	-28,0		-35,9		-31,3	

*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2021: 71,6; 2022: 76,2; 2023: 67,2

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 30,9; 2022: 32,1; 2023: 29,1

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023: chem. Erzg. 13,5; Maschinen 10,4; Kfz und -Teile 9,6; Nahrungsmittel 8,9; Elektrotechnik 8,8; Elektronik 7,3; Textilien/ Bekleidung 4,5; Eisen und Stahl 4,1; Metallwaren 3,8; Erdöl 3,4; Sonstige 25,7

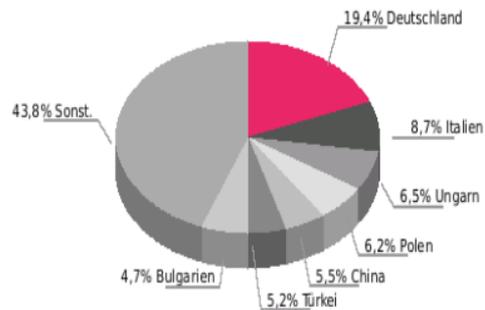
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2023: Elektrotechnik 16,1; Kfz und -Teile 15,5; Maschinen 9,3; Nahrungsmittel 8,2; chem. Erzg. 4,6; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,1; Textilien/Bekleidung 4,0; Kautschuk. Erzg. 3,5; Metallwaren 3,2; Eisen und Stahl 3,2; Sonstige 28,3

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

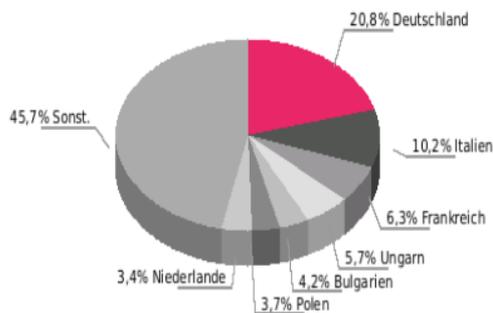
2023; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2023; Anteil in %



* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
Ausgaben	21,8	33,2	25,1	15,0	28,4	13,5
Einnahmen	32,9	21,2	38,8	17,8	42,8	10,4
Saldo	11,1		13,7		14,4	

WTO-Mitgliedschaft

ja, seit 1.12.1996

Freihandelsabkommen

Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 77 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt. Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By Country

Mitgliedschaft in Zollunion

EU-Zollunion, seit 01.01.2007

Beziehung der EU zu Rumänien

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	50,1	18,8	61,6	23,1	63,2	2,6
Ausfuhr der EU	68,9	17,8	82,7	20,1	86,6	4,6
Saldo	18,8		21,1		23,3	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	13,1	-8,9	15,1	15,0	17,6	16,7
Einnahmen der EU	9,3	-19,4	11,2	20,9	14,4	28,7
Saldo	-3,9		-3,9		-3,2	

Beziehung Deutschlands zu Rumänien

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung
zum Vorjahr in %, Abweichungen durch
Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einfuhr	14,7	7,8	17,6	20,3	19,5	10,6
dt. Ausfuhr	18,3	15,5	20,8	13,6	22,2	6,7
Saldo	3,6		3,2		2,7	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC
(% der Gesamteinfuhr)

2023*: Elektrotechnik 25,0; Kfz und -Teile 23,4; Maschinen 11,9; Mess-/Regeltechnik 4,6; Kautschuk. Erzg. 3,7; Textilien/Bekleidung 2,8; Elektronik 2,7; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 2,7; Metallwaren 2,6; Möbel und -teile 2,4; Sonstige 18,2

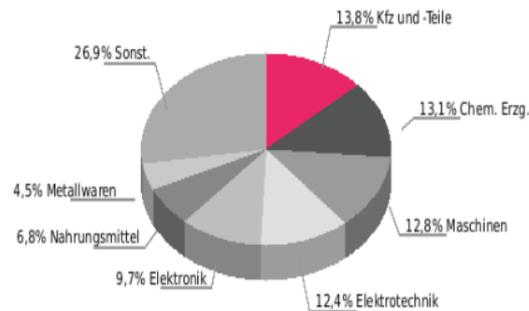
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC

2023*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 19 von 239 Handelspartnern*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 17 von 239 Handelspartnern*

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausgaben	2.625,6	1,2	2.978,6	13,4	3.514,8	18,0
Einnahmen	1.581,6	-5,3	1.717,7	8,6	1.925,2	12,1
Saldo	-1.044,0		-1.260,9		-1.589,6	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2020: 11.408; 2021: 12.904; 2022: 12.367

- Nettotransfer

2021: 1.403; 2022: 1.122; 2023: 1.116

Direktinvestitionen Rumäniens in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2020: -203.; 2021: 67; 2022: 137

- Nettotransfer

2021: -22; 2022: -95; 2023: 26

Doppelbesteuerungsabkommen

Abkommen am 04.07.2001 unterzeichnet, in Kraft seit 01.01.2004

Investitionsschutzabkommen

Abkommen vom 25.6.1996, in Kraft seit 12.12.1998. Deutschland hat am 05.05.2020 Übereinkommen zur Aufhebung unterzeichnet, Ratifizierung steht noch aus.

Auslandshandelskammer

Bukarest, <http://rumaenien.ahk.de/>

Deutsche Auslandsvertretung

Bukarest, <https://rumaenien.diplo.de/ro-de/vertretungen/botschaft>

Auslandsvertretung Rumäniens in Deutschland

Berlin, <http://berlin.mae.ro/de>

Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO₂ eq. pro Kopf) 2010: 5,1; 2020: 3,8

Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %) 2010: 0,2; 2020: 0,2

Emissionsintensität (tCO₂ eq. pro Mio. US\$ BIP) 2010: 621,6; 2020: 291,9

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 16,8; 2020: 18,6
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 23,0; Transport: 19,3; Landwirtschaft: 16,3

Infrastruktur

Straßennetz (km)	2022: 85.387
Schiennetz (km, alle Spurbreiten)	2020: 10.628
Mobiltelefonanschlüsse	2022: 1.181 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2022: 855 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 2.901

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	3 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 63 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 35 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/rumaenien abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:
Christian Overhoff
T +49 (0)228 249 93-321
christian.overhoff@gtai.de

**Germany Trade & Invest
Standort Bonn**
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

**Germany Trade & Invest
Hauptsitz**
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

3. Die rumänische Gesundheitsbranche – spezifische Informationen

3.1 Marktübersicht und Chancen

Das rumänische Gesundheitswesen steht vor mehreren Herausforderungen unterschiedlicher Natur. Die Regierung leistet deswegen bereits seit einigen Jahren aktiv einen Beitrag, das gesundheitliche Wohl und die medizinische Versorgung der rumänischen Bevölkerung grundlegend zu verbessern. Es stehen viele Investitionen zur Verfügung und die ersten Projekte wurden bereits gestartet. Im Zuge dieser Optimierung des Gesundheitswesens eröffnen sich viele interessante Chancen für den Einstieg ausländischer Unternehmen.

Aktuell leben in Rumänien knapp 20 Millionen Menschen, davon etwa 2,5 Millionen Einwohner allein in der Hauptstadt Bukarest. Die demographische Struktur des Landes zeigt eine zunehmend alternde Bevölkerung, was das Gesundheitssystem vor weitere Herausforderungen stellen wird. Die Lebenserwartung in Rumänien liegt unter dem EU-Durchschnitt und beträgt aktuell etwa 74,1 Jahren, was auch auf die unzureichende medizinische Versorgung zurückzuführen ist.²

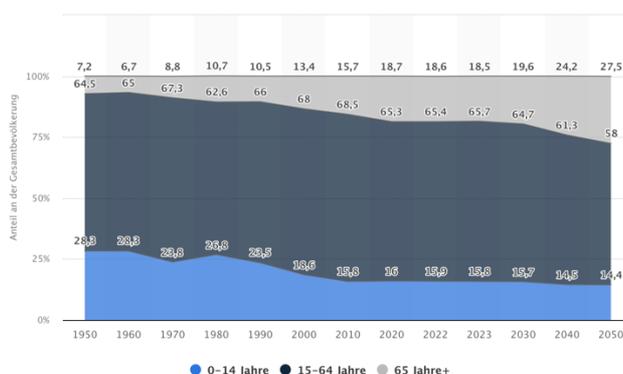


Abbildung 1: Demographische Entwicklung Rumäniens bis 2050

Quelle: Statista³

Aktuell lassen sich drei Haupt-Risikofaktoren der rumänischen Bevölkerung identifizieren, die das Gesundheitswesen an seine Grenzen bringt: Zum einen ist das Rauchen weit verbreitet und führt zu einer Vielzahl von Krankheiten wie Lungenkrebs, chronisch obstruktive Lungenerkrankung und Herzerkrankungen. Um diese Krankheiten zu bekämpfen, sind verstärkte Programme zur Raucherentwöhnung und Aufklärungskampagnen notwendig, ebenso wie eine umfassende Versorgung von Patienten mit den genannten Krankheiten durch spezialisierte Behandlungsangebote und eine langfristige Nachsorge. Auch übermäßiger Alkoholkonsum stellt ein gravierendes Problem dar und betrifft die Bevölkerung in Rumänien häufiger als in anderen EU-Ländern. Die Folgen des übermäßigen Alkoholkonsums sind zahlreich, dazu zählen Leberzirrhose, Alkoholabhängigkeit, verschiedene Krebsarten und Herzerkrankungen. Neben Maßnahmen zur Reduzierung des Alkoholkonsums und stärkeren Zugangsbeschränkungen sind dringend moderne Therapieangebote notwendig. Darüber hinaus müssen effektive Behandlungsmöglichkeiten für alkoholbedingte Krankheiten und Unterstützung für Suchterkrankungen bereitgestellt werden. Auch Übergewicht ist eine in den Fokus gerückte Volkskrankung in Rumänien. Da aus Übergewicht sehr häufig gesundheitliche Folgen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Gelenkprobleme resultieren, steigen die Anforderungen an das Gesundheitssystem und erfordern neben effektiven Behandlungsmethoden auch die Schaffung präventive Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils und zur Vermeidung von Fettleibigkeit. Dies schließt Ernährungsberatung, Bewegungstherapien und Aufklärungskampagnen mit ein, um das Auftreten dieser Krankheiten zu minimieren und die allgemeine Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Neben diesen „Volkskrankheiten“ führt auch der allgemeine demographische Wandel zu einer erhöhten Nachfrage nach geriatrischen und chronischen Gesundheitsdienstleistungen, gleichzeitig schrumpft

² Statista unter <https://de.statista.com/themen/1665/rumaenien/#topicOverview>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

³ Statista unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/270808/umfrage/altersstruktur-in-rumaenien/#:~:text=lm%20Jahr%202022%20sind%20gesch%C3%A4tzt,Prozent%2065%20Jahre%20und%20C3%A4lter.,> zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

allerdings die Anzahl der aktiven Beitragszahler der gesetzlichen Krankenversicherung.⁴

Das Gesundheitssystem in Rumänien ist stark zentralisiert. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch öffentliche Mittel, es gibt wenige private Gesundheitsdienstleister. Dies hat zur Folge, dass das System an finanzieller Knappheit leidet. Zu erwähnen ist außerdem, dass es einen großen Mangel an Ärzten und Pflegepersonal, insbesondere in den ländlichen Gebieten, gibt. Außerdem besteht ein erheblicher Modernisierungsbedarf und der Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur, besonders außerhalb der Hauptstadt Bukarest, ist dringend notwendig, um eine gerechte Patientenversorgung zu gewährleisten. Die genannten Problemstellungen werden durch eine niedrige Geburtenrate und damit einem Mangel an heranwachsendem Personal für den Gesundheitssektor ebenso wie eine hohe Auswanderung junger, gut ausgebildeter Arbeitskräfte weiterhin verstärkt.⁵

Dieses Ungleichgewicht im rumänischen Gesundheitssystem wurde bereits auf europäischer Ebene erkannt und es wurden gemeinsame Maßnahmen beschlossen, um eine gerechtere und verbesserte gesundheitliche Versorgung des rumänischen Volkes gewährleisten zu können. Die Unterstützung verschiedener EU-Fonds bietet Möglichkeiten zur Modernisierung der Gesundheitsinfrastruktur und zur Optimierung der Gesundheitsdienstleistungen. Das Marktpotential und die Chancen für ausländische Firmen im rumänischen Gesundheitswesen zeigen sich somit vielversprechend. Der wachsende private Sektor bietet weitere Investitionsmöglichkeiten und kann das Angebot ergänzen und verbessern. Die Einführung von Telemedizin ermöglicht den Zugang zur Gesundheitsversorgung in entlegenen Regionen und schafft es, dort eine medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Auch der Bedarf an moderner, innovativer medizinischer Ausrüstung und Technologie ist hoch, was ausländischen Unternehmen weiteren Raum für Investitionen und Kooperationen bietet. Vor allem Firmen, die auf zukunftsreiche Bereiche wie eHealth-Lösungen und digitale Gesundheitsplattformen spezialisiert sind, haben die Möglichkeit, bedeutende Marktanteile zu gewinnen. Darüber hinaus besteht ein großes Potential im Bereich der Aus- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal, da der Mangel an gut ausgebildeten Ärzten und Pflegekräften ein zentrales Problem darstellt. Firmen, die innovative Schulungs- und Ausbildungskonzepte anbieten, können hier eine wichtige Rolle spielen. Insgesamt bietet der rumänische Gesundheitsmarkt aufgrund der bestehenden Defizite und des großen Modernisierungsbedarfs erhebliche Chancen für ausländische Investoren und Unternehmen.⁶

3.2 Zukünftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragebereichen

Der rumänische Markt zeigt vor allem für medizinische Dienstleistungen ein erhebliches Wachstumspotenzial. Dabei spielen zum einige organische Entwicklungen eine wichtige Rolle: Durch kontinuierliche Anpassung und Verbesserung auf Grundlage vorhandener Kapazitäten sind wichtige inkrementelle Verbesserungen und langfristige Nachhaltigkeit möglich. Diese Weiterentwicklung unterstützt die rumänische Regierung bereits sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit innovativen Projektvorschlägen. Partizipative Prozesse und die Integration bestehender Ressourcen sollen so die Resilienz des Gesundheitssystems fördern und eine flexible, harmonische Weiterentwicklung ermöglichen. Aufgrund steigender Nachfrage nach einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung und der Notwendigkeit, die bestehenden Versorgungslücken zu schließen, stellen Akquisitionen den zweiten entscheidenden Faktor dar, da sie es ermöglichen, schnell auf Marktanforderungen zu reagieren und bestehende Infrastrukturen sowie Fachkenntnisse zu integrieren. Durch strategische Übernahmen können Gesundheitsdienstleister ihre Marktpräsenz ausbauen, modernste Technologien und Behandlungsmethoden einführen und von bereits etablierten Netzwerken profitieren. Schon heute sind im privaten Sektor deutliche Umsatzsteigerungen zu verzeichnen, was die Dynamik und das Investitionsinteresse im medizinischen Gesundheitswesen unterstreicht. Kleine und mittlere Unternehmen werden weiterhin auf Nischendienstleistungen setzen, die sich in den letzten Jahren als profitabel erwiesen haben. Kliniken, die sich auf Dermatologie, Kardiologie, Orthopädie und medizinische Bildgebung spezialisiert haben, sind Beispiele für diese erfolgreiche Strategie.

Die Investitionen im Gesundheitswesen konzentrieren sich aktuell vor allem auf große Städte mit ausreichend medizinischem Personal wie Sibiu, Braşov, Oradea, Cluj, Constanţa, Timişoara und Iaşi. Dies zeigt, dass sich aufgrund der ungleichen Verteilung der Gesundheitsinfrastruktur die Polarisierung der Krankenhäuser und Kliniken weiter

⁴ Europäische Kommission: Gesundheitszustand in der EU – Rumänien - Länderprofil für 2023 unter https://health.ec.europa.eu/document/download/c2cad8a5-707c-4480-84be-11daa8dff8e7_de?filename=2023_chp_ro_english.pdf, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁵ Ebenda.

⁶ GTAI: EU-Förderung Rumänien in Rumänien unter <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/specials/eu-foerderung-in-rumaenien-675000>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

verstärken könnte und viele Menschen auch weiterhin keinen Zugang zu medizinischer Versorgung in ihrer Nähe ermöglichen würde. Die ambulante Medizin, insbesondere außerhalb von Krankenhäusern, ist aktuell der größte Schwachpunkt des öffentlichen Gesundheitssystems in Rumänien. Es gibt keine ausreichende staatliche Ambulanz und Patienten suchen bei gesundheitlichen Problemen zahlreich die Notaufnahmen öffentlicher Krankenhäuser auf, was oft zur Überlastung dieser Einrichtungen und zu langen Wartezeiten führt. Es gibt nur wenige staatliche Polikliniken; lediglich vier wurden in den jüngsten statistischen Daten aufgeführt, im Jahre 1990 waren es noch 590. Heutzutage sind alle Polikliniken privat. Dieses Defizit in der ambulanten Versorgung bietet erhebliches Potenzial für ausländische Unternehmen im Gesundheitssektor. Der Bedarf an hochwertigen, für die Bevölkerung auch einfach zugänglichen Gesundheitsdienstleistungen schafft Raum für Investitionen in moderne Kliniken, telemedizinische Lösungen und spezialisierte Behandlungszentren. Ausländische Unternehmen können durch Partnerschaften, Akquisitionen oder den Aufbau eigener Einrichtungen in den rumänischen Markt eintreten und von der steigenden Nachfrage profitieren, während sie gleichzeitig zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Land beitragen.⁷

Aktuelle Daten zeigen weiterhin, dass die Einnahmen der Privatkliniken interessante Steigerungsraten aufweisen. Die Einnahmen dieser Einrichtungen, die spezialisierte medizinische Dienstleistungen anbieten, sind im Jahr 2021 auf 9,1 Milliarden (Mrd.) Lei (1,9 Mrd. €) gestiegen, eine deutliche Steigerung zu den Einnahmen von 7,2 Mrd. Lei im Vorjahr. Unternehmen im Krankenhausesektor erzielten hingegen lediglich Einnahmen von 1,9 Mrd. Lei.⁸ Der Markt für private medizinische Dienstleistungen wird im Augenblick von führenden Akteuren dominiert, die in organisches Wachstum und Akquisitionen investieren, um ihre Marktposition zu stärken. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Transaktionen in zweistelliger Millionenhöhe abgeschlossen. Dieser Sektor wird in Zukunft neue Akteure anziehen und der Wettbewerb wird sich intensivieren. Das Regina-Maria-Netz plant beispielsweise, jährlich etwa 20-25 Mio. € in die Expansion zu investieren, während die MedLife-Gruppe sowohl in organisches Wachstum als auch in Übernahmen investiert. Auch der kürzliche Markteintritt des türkischen Unternehmens Memorial Healthcare durch die Übernahme des Monza Oncology Hospital in der Enayati Medical City ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Beispiel.⁹

Auch die Investitionen in Labore und Sammelstellen werden im rumänischen Gesundheitssystem weiter zunehmen. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass viele Patienten für medizinische Tests private Labore aufsuchen, weil sie selbst dafür aufkommen müssen, da die Mittel der Nationalen Krankenkasse oft bereits zu Beginn des Monats erschöpft sind. Dies führt zu langen Wartelisten für Routine-Blutuntersuchungen, die sich oft über ein bis zwei Monate erstrecken. Um dieser hohen Nachfrage gerecht zu werden und die Versorgung zu verbessern, werden bereits heute zahlreiche neue Labore und Sammelstellen eröffnet. Derzeit umfasst der Markt in Rumänien 4.477 Labore, wobei die meisten davon in der Hauptstadt Bukarest angesiedelt sind. In den letzten fünf Jahren sind fast 500 neue medizinische Labore hinzugekommen. Diese Expansion zeigt, dass sowohl staatliche als auch private Investoren die dringende Notwendigkeit erkannt haben, die medizinische Infrastruktur zu erweitern und den Zugang zu diagnostischen Dienstleistungen zu verbessern. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, die Überlastung des Gesundheitssystems zu reduzieren und die Wartezeiten für Patienten zu verkürzen.¹⁰

Der für die Bevölkerung besonders wichtige Markt an Arzneimitteln und Pharmaprodukten wird in Rumänien ebenfalls weiterhin wachsen und auch zunehmend wettbewerbsintensiver werden. Insbesondere der Wettbewerb um Apotheken verschärft sich, nachdem Sensiblu über die Dr. Max-Gruppe die Apotheken und den ungarischen Vertriebsbereich von Gedeon Richter übernommen hat. Diese Transaktion erhöht die Zahl der Apotheken von Sensiblu/Dr. Max auf über 800 und bringt sie näher an den Marktführer Catena mit 900 Apotheken heran. Andere große Akteure werden ihre Position durch den Zukauf weiterer Apotheken weiter stärken. Von Herbst 2021 bis Ende letzten Jahres wurden 155 Apotheken von den großen Marktteilnehmern übernommen, was die Dynamik und das Streben nach Marktdominanz in diesem Sektor verdeutlicht.¹¹

Der rumänische Pharmamarkt zeigt eine starke Zunahme der Nachfrage nach innovativen Medikamenten und investiert zunehmend in Forschung und Entwicklung, um diesen Bedarf zu decken. Er wird im Jahr 2024 voraussichtlich einen Umsatz von etwa 1.539 Mio. € erreichen. Innerhalb dieses Marktes wird das größte Segment durch Krebsmedikamente repräsentiert, die im gleichen Jahr ein prognostiziertes Marktvolumen von 259,20 Mio. € erreichen sollen. Bis 2029 wird weiterhin eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 4,77 % erwartet, was zu einem Marktvolumen von 1.943 Mio. €

⁷ Rumänisches Gesundheitsministerium unter <https://ms.ro/ro/de-interes/apeluri-pnrr-c12-sanatate/>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁸ Zairul Finanziar unter <https://www.zf.ro/zf-24/previziuni-2023-cum-va-evolua-piata-serviciilor-medicale-unde-se-vor-21469442>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁹ Hotnews.ro unter <https://hotnews.ro/analiza-impactul-economic-al-spitalelor-private-din-romnia-125521>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

¹⁰ Ebenda.

¹¹ Ebenda.

im Jahr 2029 führen könnte.¹²

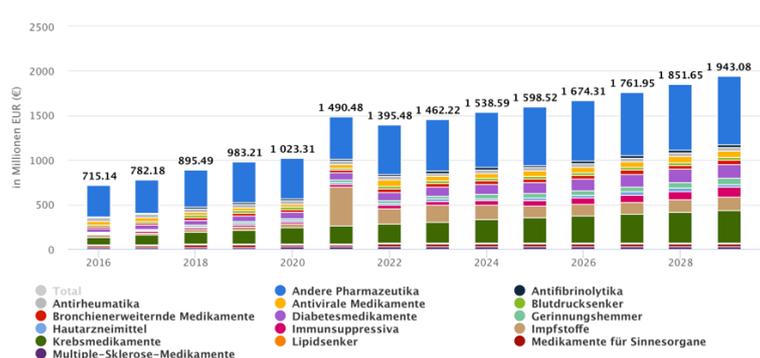


Abbildung 2: Marktentwicklung für Pharmazeutika in Rumänien bis 2029

Quelle: Statista¹³

Eine kürzlich vom Smart Health Cluster durchgeführte Radaranalyse identifizierte weitere kurz- und mittelfristige Anforderungen, denen das rumänische Gesundheitssystem in Zukunft gerecht werden muss. Dazu gehören effiziente Systeme für die Sammlung und sichere Entsorgung von abgelaufenen oder nicht verwendeten Arzneimitteln, die Entwicklung und Herstellung medizinischer Geräte mit Fokus auf Energieeffizienz und umweltfreundlichen Betrieb, die Wiederaufbereitung und Recycling von Medizinprodukten zur Schonung von Ressourcen und Reduktion von Abfällen, sowie die Entwicklung biologisch abbaubarer oder wiederverwertbarer Verpackungslösungen für medizinische Geräte und Arzneimittel. Darüber hinaus sind andere nachhaltige Produkte und Verbrauchsmaterialien, sowie digitale Plattformen und Lösungen für das Gesundheitsmanagement zur Reduktion des Papierverbrauchs und Verbesserung der Effizienz von Krankenhäusern gefragt. Auch eine moderne Krankenhausgestaltung und eine intelligente Krankenhausplanung mit Schwerpunkt auf nachhaltige Baumaterialien, Energieeffizienz und umweltfreundliche Praktiken, die Entwicklung umweltfreundlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel, moderne Klimatechnik für Krankenhäuser sowie effiziente Lösungen für die Einstellung und Ausbildung von medizinischem Personal sind wichtige Stellschrauben und bieten großes Potential. Schließlich stellen Überwachungssysteme und die digitale Integration von Beobachtungsbögen, besonders für Intensivstationen, weitere wichtige zukünftige Investitionsfelder dar.¹⁴

3.3 Aktuelle Situation – Pläne, Projekte und Ziele

3.3.1 Verteilung der Zuständigkeiten in der rumänischen Gesundheitspolitik

Die Gesundheitspolitik in Rumänien wird von mehreren Institutionen verwaltet, die jeweils spezifische Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche haben:

Das Ministerium für Gesundheit ist die zentrale Behörde, die für die nationale Gesundheitspolitik, die Festlegung von Vorschriften und Standards sowie die Gesamtkoordination des Gesundheitssystems verantwortlich ist. Unter anderem obliegt ihm die Aufgabe, Gesundheitsprogramme zu entwickeln und zu überwachen, um eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle Bürger sicherzustellen.¹⁵

Die öffentliche und autonome Einrichtung „Rumänisches Haus für Krankenversicherung“, Casa Națională de Asigurări de Sănătate - kurz CNAS - sorgt für das einheitliche und koordinierte Funktionieren des sozialen Krankenversicherungssystems in Rumänien. Die CNAS verwaltet die Krankenversicherungen und stellt sicher, dass die Bevölkerung im Rahmen der verfügbaren Mittel Zugang zu den notwendigen Gesundheitsleistungen hat.¹⁶

Weitere lokale Gesundheitsbehörden setzen die nationale Gesundheitspolitik auf regionaler und kommunaler Ebene um und verwalten die lokalen öffentlichen Gesundheitsdienste. Sie stellen sicher, dass die Gesundheitspolitik den Bedürfnissen und Bedingungen vor Ort angepasst wird. Die wichtigste dieser Behörden ist in Rumänien die Nationale

¹² Statista unter <https://de.statista.com/outlook/hmo/pharmazeutika/rumaenien>, zuletzt aufgerufen am 09.08.2024.

¹³ Statista unter <https://de.statista.com/outlook/hmo/pharmazeutika/rumaenien>, zuletzt aufgerufen am 09.08.2024.

¹⁴ Smart Health Cluster unter <https://smarthealth.ro/home/>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

¹⁵ Gesundheitsministerium Rumänien unter <https://ms.ro/ro/>, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

¹⁶ Nationale Krankenversicherungsanstalt unter <https://cnas.ro/>, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

Behörde für das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, kurz ANMCS: Diese öffentliche rechtlich eigenständige Organisation ist eine Fachbehörde der zentralen öffentlichen Verwaltung und arbeitet unter der Aufsicht der Regierung und der Koordination des Premierministers. ANMCS hat das Ziel, die Qualität der Gesundheitsdienste und die Patientensicherheit zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern. Dies erfolgt durch die Standardisierung und Bewertung von Gesundheitsdienstleistungen sowie die Akkreditierung von Gesundheitseinrichtungen.¹⁷

Außerdem spielt die Nationale Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte in Rumänien, Agenția Națională a Medicamentului și a Dispozitivelor Medicale din România (ANMDMR) eine entscheidende Rolle: Diese nationale Behörde ist zuständig für Humanarzneimittel, Medizinprodukte und die Bewertung medizinischer Technologien. Die ANMDMR finanziert sich aus verschiedenen Quellen. Diese umfassen staatliche Finanzierung, Gebühren für Dienstleistungen wie Registrierung und Zulassung neuer Arzneimittel, EU-Fördermittel und sonstige Einnahmen aus spezialisierten Dienstleistungen und Kooperationen.¹⁸

All diese aufgeführten Institutionen arbeiten eng zusammen, um eine effiziente und effektive Gesundheitsversorgung in Rumänien zu gewährleisten, nationale Richtlinien umzusetzen und an die spezifischen Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen.

3.3.2 Finanzierung des Gesundheitssystems (Krankenversicherung)

Rumänien besitzt ein staatliches Gesundheitssystem, das stark zentralisiert ist. Die Größe des Sektors der medizinischen Dienstleistungen dessen wird maßgeblich durch den Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bestimmt, die sich aus öffentlichen und privaten Quellen zusammensetzen. Das Land Rumänien belegt dabei im Vergleich zu anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union hinsichtlich der Größe dieses Sektors regelmäßig einer der letzten Plätze. Der Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP beträgt im Durchschnitt 6,5 %, was im Vergleich zu anderen entwickelten EU-Ländern ein geringer Prozentsatz ist. Trotz dieser niedrigen Platzierung sind die öffentlichen Gesundheitsausgaben pro Einwohner in Rumänien höher als in Polen oder Luxemburg.¹⁹

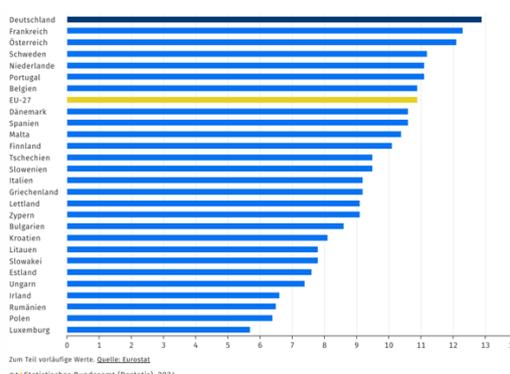


Abbildung 3: Laufende Gesundheitsausgaben in der EU-27 im Jahr 2021 in % des BIP im Überblick

Quelle: Statistisches Bundesamt²⁰

Im Jahr 2021 entfiel in Rumänien der größte Teil der Gesundheitsausgaben auf die stationäre Versorgung (44 %), was den höchsten Anteil unter den EU-Ländern darstellt, während der EU-Durchschnitt im Vergleich dazu bei 28 % lag. Der für die ambulante Versorgung vorgesehene Finanzierungsanteil (18 %) ist der niedrigste in der EU und liegt weit unter dem Durchschnitt von 29 %. Zudem fließt ein Viertel der Gesundheitsausgaben in Arzneimittel, die überwiegend aus eigener Tasche bezahlt werden. Weitere 5 % der Gesamtausgaben entfallen auf Langzeitpflege, Verwaltung und Prävention nimmt jeweils weitere 4 % der Ausgaben ein. Pro Kopf beliefen sich die Kosten auf 1.663 € und liegen damit weit unter den pro capita Ausgaben des europäischen Durchschnitts mit aktuell 4.029 € pro Kopf.²¹

¹⁷ Nationale Behörde für das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen anmcs.gov.ro, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

¹⁸ Nationale Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte in Rumänien unter <https://www.anm.ro/>, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

¹⁹ Statistisches Bundesamt unter <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Gesundheit/inhalt.html>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

²⁰ Statistisches Bundesamt unter <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Gesundheit/inhalt.html>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

²¹ OECD: Romania Country Health Profile 2023 unter https://www.oecd.org/en/publications/romania-country-health-profile-2023_f478769b-en.html, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

Die Finanzierung dieser Ausgaben erfolgt überwiegend durch öffentliche Mittel, es gibt allerdings zusätzlich auch private Gesundheitsdienstleister. Öffentliche Ausgaben machen 80 % der Gesamtausgaben des Gesundheitssystems aus. Die obligatorischen Krankenversicherungsbeiträge werden von der CNAS eingezogen, die diesbezüglich direkt dem Gesundheitsministerium unterstellt ist. Alle Erwerbstätigen Rumänen leisten eine obligatorische Krankenversicherungsabgabe in Höhe von 10,5 % ihres Grundgehalts. Andere Einkommensarten wie Dividenden und Mieteinnahmen, sogenanntes „private income“, sind ebenfalls krankenversicherungspflichtig, jedoch zu einem niedrigeren Satz.²² Studenten, Rentner und Menschen mit Behinderungen, die nicht arbeiten können, sind von diesen Beiträgen befreit und erhalten dennoch die gleichen Gesundheitsleistungen. Die Verantwortung für die Bereitstellung und Bezahlung der meisten Leistungen im Gesundheitsbereich liegt bei den 41 Bezirken und der Hauptstadt Bukarest, obwohl einige Krankenhäuser direkt vom Gesundheitsministerium überwacht werden. Im Jahr 2020 zahlten nur etwa 36 % der Versicherten Beiträge. Etwa 12 % der Bevölkerung waren 2020 nicht versichert, haben aber jetzt Anspruch auf ein Mindestleistungspaket, das lebensbedrohliche Notfälle, Behandlungen von Infektionskrankheiten und Schwangerschaftsbetreuung umfasst. Die Kosten für die Behandlung nicht versicherter Personen werden vom Staatshaushalt übernommen.²³

Die weiteren 20 % werden durch private Ausgaben gedeckt. Diese privaten Ausgaben bestehen größtenteils aus Direktzahlungen der rumänischen Bevölkerung bei medizinischen Leistungen, insbesondere für Medikamente und Zahnbehandlungen sind diese privaten Zuschüsse notwendig.

Zusätzlich gibt es mehrere private Versicherungsgesellschaften, die Krankenversicherungspakete anbieten. Neben dem staatlichen Gesundheitssystem können die Einwohner Rumäniens private Krankenversicherungen abschließen, um Zugang zu einer breiteren Palette von Gesundheitsdiensten, kürzeren Wartezeiten und einer höheren Qualität der Versorgung zu erhalten. Sie bieten zusätzliche Leistungen, die über das hinausgehen, was das staatliche System abdeckt, wie zum Beispiel spezialisierte Behandlungen, fortschrittliche diagnostische Tests und Zugang zu privaten Krankenhäusern und Kliniken. Diese Angebote sind somit individuell auf die Bedürfnisse und Budgets der Versicherten zugeschnitten.²⁴

3.3.3 Die wichtigsten Arten von medizinischen Einrichtungen im rumänischen Gesundheitswesen

Das rumänische Gesundheitswesen umfasst eine Vielzahl von medizinischen Einrichtungen, die jeweils spezielle Aufgaben übernehmen, um eine umfassende Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. In den letzten Jahren hat der private Gesundheitssektor in Rumänien zunehmend zur Entwicklung der medizinischen Infrastruktur beigetragen, indem er neue Abteilungen gegründet und bestehende erweitert und so den Zugang zu medizinischen Leistungen für Patienten verbessert hat. Zwischen 2010 und 2020 haben sich die Investitionen in den privaten Gesundheitssektor verdoppelt und erreichen seitdem 0,2 % des rumänischen BIPs. Auf nationaler Ebene machten die Investitionen im Jahr 2020 etwa 2 % des BIP aus. Zwischen 2010 und 2018 lag der durchschnittliche Investitionsbetrag bei 255 Mio. € pro Jahr, wobei im Jahr 2019 507 Mio. € und im Jahr 2020 456 Mio. € investiert wurden.²⁵

Krankenhäuser sind die zentralen Einrichtungen für die stationäre Versorgung in Rumänien. Sie bieten eine breite Palette an medizinischen Dienstleistungen darunter Notfallversorgung, chirurgische Eingriffe und spezialisierte Behandlungen. Sie sind sowohl in öffentlicher als auch in privater Trägerschaft zu finden und spielen eine entscheidende Rolle im Gesundheitssystem, insbesondere bei der Behandlung schwerer und akuter Erkrankungen. Laut des rumänischen Gesundheitsministeriums lassen sich diese klar nach ihrer Finanzierung in vier Haupttypen unterteilen. Zu den Einrichtungen, die vollständig aus dem Staatshaushalt finanziert werden, zählen große staatliche Krankenhäuser und Kliniken in Bukarest. Einige Einrichtungen, wie spezialisierte Krankenhäuser oder Diagnoselabore, sind ausschließlich auf eigene Einnahmen angewiesen, die sie über Verträge mit dem sozialen Krankenversicherungssystem erzielen. Viele regionale Krankenhäuser und Polikliniken finanzieren sich sowohl durch eigene Einnahmen als auch durch staatliche Subventionen. Schließlich gibt es private Kliniken und Arztpraxen, die sich ausschließlich durch die von den Patienten

²² EY.com: Rumänien: Krankenversicherungsbeiträge auf „private income“ unter https://www.ey.com/de_de/news-zum-internationalen-mitarbeitereinsatz/rumaenien-krankenversicherungsbeitraege-auf-private-income, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

²³ Europäische Kommission: Gesundheitszustand in der EU – Rumänien - Länderprofil für 2023 unter https://health.ec.europa.eu/document/download/c2cad8a5-707c-4480-84be-11daa8dff8e7_de?filename=2023_chp_ro_english.pdf, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

²⁴ MIT: Im Dialog: Gesundheitssysteme im Vergleich - Rumänien unter <https://www.mtdialog.de/mt-intern/artikel/gesundheitsysteme-im-vergleich-rumaenien>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

²⁵ Gesundheitsministerium Rumänien unter <https://ms.ro/ro/> zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

eingebrauchten Einnahmen finanzieren und ihre Leistungen direkt an die Patienten abrechnen.²⁶

Neben den Krankenhäusern sind Polikliniken für die ambulante medizinische Versorgung zuständig und bieten Behandlungen an, die keinen Krankenhausaufenthalt erfordern. Sie konzentrieren sich auf die Diagnose und Behandlung von weniger schweren Erkrankungen sowie auf Routineuntersuchungen. In den letzten Jahren haben viele Polikliniken den Status von öffentlichen Einrichtungen zu privaten Anbietern gewechselt, was zu einem Wandel in der Zugänglichkeit und Art der angebotenen Dienste geführt hat. Unterschieden wird dabei zwischen kommunalen Krankenhäusern auf lokaler Ebene, Kreiskrankenhäusern auf regionaler Ebene und Gesundheitsinstituten unter direkter Aufsicht des rumänischen Gesundheitsministeriums auf nationaler Ebene. Zusätzlich zu diesen genannten gibt es weitere medizinische Einrichtungen, die anderen Ministerien unterstellt sind, wie beispielsweise Militärkrankenhäuser oder Einheiten des Verkehrsministeriums.²⁷

Gesundheitszentren bieten eine umfassende Palette an präventiven, diagnostischen und therapeutischen Diensten und dienen häufig als erste Anlaufstelle für Patienten. Arztpraxen bieten spezialisierte oder allgemeine ambulante Versorgung und sind auf Fachgebiete wie Allgemeinmedizin oder Kardiologie spezialisiert. Apotheken geben nicht nur Medikamente aus, sondern bieten auch Beratungen und grundlegende medizinische Dienstleistungen wie Blutdruckmessungen an. Notfallstationen innerhalb von Krankenhäusern sorgen rund um die Uhr für schnelle und effektive Notfallversorgung. Rehabilitationszentren unterstützen die Nachsorge und Rehabilitation nach schweren Erkrankungen oder Unfällen mit Physiotherapie und Ergotherapie. Labore und Diagnosetests sind essenziell für die präzise Diagnose und Überwachung von Krankheiten durch vielfältige Tests und Analysen.²⁸

Der zahnmedizinische Sektor in Rumänien ist nahezu vollständig privat finanziert. Die Finanzierung durch die CNAS ist sehr begrenzt und konzentriert sich hauptsächlich auf die zahnärztliche Behandlung von Kindern. Während öffentliche Zahnkliniken grundlegende Behandlungen und Vorsorgeuntersuchungen bieten, sind private Zahnarztpraxen modern ausgestattet, häufig auf spezialisierte und ästhetische Zahnmedizin fokussiert und für kürzere Wartezeiten bekannt. Zahnkliniken und -zentren bieten Behandlungen wie Endodontie und Kieferchirurgie an. Die zahnärztliche Ausbildung in Rumänien ist ebenfalls sehr fortschrittlich: Es gibt renommierte Universitäten, die Forschung und praxisnahe Ausbildung fördern. Das Land gewinnt zunehmend an internationaler Bedeutung für zahnmedizinische Behandlungen aufgrund seiner hohen Qualität zu attraktiven Preisen im Vergleich zu anderen europäischen Ländern.²⁹

3.3.4 Die wichtigsten Ziele der rumänischen Gesundheitsbehörden für die kommenden Jahre

Rumänien hat erfolgreich 5,8 Mrd. € von der Europäischen Kommission für die Weiterentwicklung seines Gesundheitssystems beantragt. Diese Mittel stammen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und der Europäischen Investitionsbank.³⁰ Zusätzlich werden bedeutende finanzielle Mittel durch das EU4Health-Programm bereitgestellt, das auf die Verbesserung der Gesundheitsversorgung und die Stärkung der Resilienz der Gesundheitssysteme in Europa abzielt. Die Verwendung dieser Finanzunterstützung ist strategisch auf mehrere Schlüsselbereiche ausgerichtet: 800 Mio. € sind beispielsweise für die Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung vorgesehen, 267,6 Mio. € für die Rehabilitation und Behandlung chronischer Krankheiten in Krankenhäusern.³¹ Weitere Investitionen erfolgen in die Versorgung von Krebs-, Schlaganfall- oder Verbrennungspatienten.

²⁶ OECD: Romania Country Health Profile 2023 unter https://www.oecd.org/en/publications/romania-country-health-profile-2023_f478769b-en.html, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

²⁷ Gesundheitsministerium Rumänien unter <https://ms.ro/ro/> zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

²⁸ Gesundheitsministerium Rumänien unter <https://ms.ro/ro/> zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

²⁹ Ebenda.

³⁰ Krankenhausbau in Rumänien stärkt Nachfrage nach Medizintechnik unter <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/branchen/krankenhausbau-in-rumaenien-staerkt-nachfrage-nach-medizintechnik-1031800>, zuletzt aufgerufen am 05.07.2024.

³¹ Programul National de Sanatate (National Program for Health) unter <https://mfe.gov.ro/ps-21-27/>, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

Bezeichnung	Investitionssumme (in Mio. Euro)	Status
Bau eines Notfallkrankenhauses in Craiova	600	Auftragsvergabe zur Projektierung; geplante Fertigstellung: 2027
Bau eines Notfallkrankenhauses in Iași	485	in Planung; geplante Fertigstellung: 2030
Bau eines Kinderkrankenhauses Cluj-Napoca	400	in Planung; geplante Fertigstellung: 2030
Bau eines Krankenhauses in Galați	190	in Planung
Modernisierung des Notfallkrankenhauses in Miercurea Ciuc	14	in Planung
Modernisierung des Notfallkrankenhauses in Călărași	10	in Planung

Abbildung 4: Vorhaben des rumänischen Gesundheitsministeriums im Krankensektor

Quelle: GTAI Rumänien plant mit EU-Geldern den Bau neuer Krankenhäuser³²

Ein weiterer strategischer Bereich konzentriert sich auf ein intelligentes und gerechtes Gesundheitssystem Rumäniens: Im Rahmen des Nationalen Plans für Widerstandsfähigkeit und Wiederaufbau nach der COVID-19 Pandemie sind ebenfalls erhebliche Investitionen vorgesehen.³³

Investitionsaufteilung	
Entwicklung der öffentlichen Krankenhausinfrastruktur	€ 1.954.630.000
eHealth	€ 400.000.000
Entwicklung der ambulanten Versorgungsstruktur	€ 314.870.000
Erhöhung der Kapazitäten in Management, Finanzierung und Humanressourcen	€ 180.513.000

Tabelle 1: Übersicht über die wichtigsten Investitionsfelder Rumäniens nationalen Wiederaufbau- und Resilienzplans

Quelle: Romania: Country Health Profile 2023³⁴

Zusätzlich beschäftigt sich die Investitionspolitik der rumänischen Regierung kurz- und mittelfristig mit weiteren strategischen Projekten. Dazu gehören der Bau und die Ausstattung eines „Exzellenzzentrums für Protonentherapiediagnostik und -behandlung“ sowie die Beschaffung moderner medizinischer Ausrüstung zur Verbesserung der Schlaganfallbehandlung. Weitere Investitionen zielen auf die Modernisierung der Onkologie-Institute und der Labors für präzise Krebsdiagnosen ab, ebenso wie auf die Ausstattung von Intensivtherapiestationen und den kontinuierlichen Ausbau spezialisierter Ambulanzen.

Rumänien plant gleichzeitig die Einführung eines nationalen Gesundheitsinformationsmanagements und die moderne digitale Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen, um ein intelligenteres und gerechteres System zu schaffen. Dazu

³² GTAI unter <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/branchen/rumaenien-plant-mit-eu-geldern-den-bau-neuer-krankenhaeuser-931092>, zuletzt aufgerufen am 04.08.2024.

³³ Europäische Kommission: EU-Health 2021 – 2027 – eine Vision für eine gesündere Europäische Union unter https://health.ec.europa.eu/funding/eu4health-programme-2021-2027-vision-healthier-european-union_de, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

³⁴ OECD: Romania Country Health Profile 2023 unter https://www.oecd.org/en/publications/romania-country-health-profile-2023_f478769b-en.html, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

gehört die Implementierung elektronischer Gesundheitsakten und die Verbesserung des Monitorings der Gesundheitsdienstleistungen. Investitionen in die Infrastruktur, einschließlich des Baus regionaler Notfallkrankenhäuser und der Modernisierung medizinischer Einrichtungen, sollen die Effizienz und Kapazität des Gesundheitssystems erhöhen und die Integration der durch das EU4Health-Programm unterstützten Maßnahmen weiter vorantreiben.³⁵

Die rumänische Regierung fördert zudem auch den Ausbau der Telemedizin insbesondere in den ländlichen Regionen, um auch dort die ärztliche Versorgung zu verbessern, da es dort oft an ansässigen Hausärzten fehlt. Aufgrund der technischen Möglichkeiten können Sprechstunden zwischen Ärztinnen und Patienten immer häufiger per Video und Chat-Anwendungen erfolgen. Aktuell nutzen nur 20 % aller Hausärzte im Land digitale Systeme, die über eine Schnittstelle mit der Nationalen Krankenkasse verfügen. Die meisten Ärzte führen noch nicht digitalisierte Krankenakten und verschreiben Medikamente auf Papier. Die Nationale Krankenkasse arbeitet bereits daran, ein neues integriertes digitales System zu schaffen, das Schnittstellen für die Kommunikation und den Datenfluss zwischen Praxis und Krankenkasse sowie zwischen Erkrankten und Ärzten bereitstellt. Dafür stellt die Regierung bis 2027 mehr als 400 Mio. € zur Verfügung. Ziel ist es laut dem Gesundheitsministerium, bis 2030 mindestens 200 Gesundheitseinrichtungen zu digitalisieren. Knapp die Hälfte der Fördergelder steht dazu bereit, Praxen und Krankenhäuser mit der notwendigen Hardware und Software zu versorgen und damit an das integrierte digitale Gesundheitssystem anzubinden.³⁶

Angesichts des größer werdenden Personalmangels spielen digitale Anwendungen und künstliche Intelligenz eine immer größere Rolle für das behandelnde Personal. Ärztinnen und Kardiologen aus dem Notfallkrankenhaus "Ion cel Nou" in Suceava, Region Moldau, nutzen seit Mitte 2023 die digitale Anwendung StrokeViewer. Dabei handelt es sich um eine App, die Innenaufnahmen von Gehirnen durch eine künstliche Intelligenz auswertet. Ärzte können somit schneller feststellen, ob ihre Patienten an einem Schlaganfall gelitten haben oder das Risiko eines Schlaganfalls genauer bestimmen.³⁷

Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO wird Rumänien im Rahmen des nationalen Gesundheitsplans 2023-2030 bei der Verbesserung des Zugangs zu und der Qualität von Gesundheitsdiensten, der Stärkung der Gesundheits- und Pflegearbeitskräfte, der Förderung der digitalen Gesundheit, der Notfallvorsorge, der Minderung des Risikos durch hochgefährliche Krankheitserreger, der Verbesserung der sozialen Determinanten für Gesundheit und der Schaffung eines förderlichen Umfelds für Gesundheit unterstützen. Dazu gehören Maßnahmen unter anderem Maßnahmen wie die Identifizierung von Leistungsindikatoren, die Unterstützung bei der Rekrutierung und Bindung von Fachkräften, die Optimierung der Gesundheitsinformationssysteme, die Entwicklung von Notfallreaktionsplänen und die Förderung von Impfprogrammen. Die WHO wird eng mit dem rumänischen Gesundheitsministerium zusammenarbeiten, um die Umsetzung dieser Strategien sicherzustellen und Fortschritte zu überwachen.³⁸

3.4 Wettbewerbssituation

Die Analyse der Wettbewerbssituation im Gesundheitssektor in Rumänien zeigt eine differenzierte Landschaft je nach Sektor mit verschiedenen Intensitäten des Wettbewerbs.

Im öffentlichen Gesundheitsdienst ist der Wettbewerb niedrig und konzentriert sich hauptsächlich auf große universitäre medizinische Zentren. Zu den wichtigsten Akteuren zählen städtische Krankenhäuser, Kreiskrankenhäuser, zentrale Krankenhäuser und Universitätskliniken. Wie zuvor erwähnt fließen aktuell viele Investitionen in diesen Sektor, um mit Modernisierungsmaßnahmen die Gesundheitssituation der Rumänen langfristig zu verbessern. Dies eröffnet neuen Marktspielern viele Möglichkeiten, sich strategisch erfolgreich zu positionieren und auch langfristig eine wichtige Stellung im rumänischen öffentlichen Gesundheitssystem zu erlangen.³⁹

Der private Gesundheitsdienstleistungssektor hingegen stellt einen dynamischen Markt innerhalb des rumänischen Gesundheitssystems dar, der trotz einiger bereits vorhandener Akteure gute Einstiegschancen für neue Teilnehmer bietet. Wichtige Akteure in diesem Bereich sind Medicover, Regina Maria, MedLife oder auch Affidea. Der Markt ist durch

³⁵ Europäische Kommission: EU-Health 2021 – 2027 – eine Vision für eine gesündere Europäische Union unter https://health.ec.europa.eu/funding/eu4health-programme-2021-2027-vision-healthier-european-union_de, zuletzt aufgerufen am 18.07.2024.

³⁶ GTAI: Krankenhausbau in Rumänien stärkt Nachfrage nach Medizintechnik unter <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien-wirtschaft/medizintechnik>, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

³⁷ Ebenda.

³⁸ WHO Country Cooperation Strategy unter <https://www.who.int/romania/publications/item/WHO-EURO-2024-9705-49477-74021>, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

³⁹ Hotnews.ro unter <https://hotnews.ro/analiza-impactul-economic-al-spitalelor-private-din-romnia-125521>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

eine Konzentration weniger inländischer und internationaler Unternehmen gekennzeichnet, die ein breites Filialnetz in den wichtigsten städtischen Zentren Rumäniens besitzen. In nicht-städtischen Gebieten ist die Wettbewerbsintensität hingegen aktuell noch sehr gering, wird sich aber in den kommenden Jahren weiterentwickeln.⁴⁰

Der rumänische Markt für medizinische Ausrüstungen wird vor allem dadurch geprägt, dass die meisten Anbieter Händler internationaler Hersteller sind, da die lokale Industrie für medizinische Ausrüstungen kaum existiert und sehr unbedeutend ist. Vor allem moderne Geräteausstattung für Operationsäle und spezialisiertes Equipment für Kliniken bieten ein großes Potential. Der Sektor der medizinischen Ausrüstung stellt für neue Marktakteure eine interessante Einstiegsmöglichkeit dar. Aktuell präsenste Hauptakteure sind Siemens AG, General Electric Medical Systems, Philips und wenige andere. Der Sektor der medizinischen Ausrüstung stellt für neue Marktakteure eine interessante Einstiegsmöglichkeit dar.⁴¹

Im Pharmasektor, speziell im Vertrieb von Arzneimitteln, ist ein dynamischer Wettbewerb zu beobachten. Zu den wichtigen Akteuren zählen unter anderen Dr. Max, Catena-Fildas, Help-Net, Ropharma und Ducfarm. Diese Apotheken sind auf nationaler oder regionaler Ebene aktiv. Einige Akteure sind rumänische Unternehmen, daneben sind internationale Akteure wie die Phoenix-Gruppe aus Deutschland und Penta Investments aus der Tschechischen Republik präsent. Auch der digitale Apothekenvertrieb hat in den letzten Jahren ein bedeutendes Wachstum zu gelegt und wird weiter ausgebaut werden. Die Herstellung von Arzneimitteln wiederum ist ein sich weiterhin dynamisch entwickelndes Geschäftsfeld: Zu den wichtigen Herstellern gehören in Rumänien Antibiotice, SUN PHARMA - TERAPIA Cluj, ZENTIVA Bukarest und andere Anbieter. Diese Palette der Pharmaanbieter umfassen sowohl rumänische als auch internationale Firmen aus Indien, Tschechien und Deutschland. Der Bedarf an neuen, innovativen Pharmaka wird aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung einen weiteren Aufschwung erfahren.

Im zahnmedizinischen Sektor sind 99,9 % der Anbieter private Unternehmen, das öffentliche Gesundheitssystem bietet nur begrenzte zahnärztliche Leistungen an, vor allem Notfalldienste in Universitätskliniken und Kieferchirurgie. Zu den führenden Ketten zählen Regina Maria Dental Centers und DentEstet. Zahnmedizinische Ausrüstung und Zubehör multinationaler Unternehmen vor allem aus Südkorea und China wird aktuell von Distributoren wie Dentstore, DentalDirect vertrieben.⁴² Wie zuvor bereits erwähnt sind die rumänischen zahnmedizinischen Leistungen von internationalem Interesse und werden es aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses auch in Zukunft bleiben.

Gesamt betrachtet bietet Rumänien ausländischen Investoren im Gesundheitssektor erhebliche Wachstumschancen. Der steigende Bedarf an qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung, die wachsende Mittelschicht und die zunehmende Nachfrage nach spezialisierten medizinischen Dienstleistungen schaffen ein attraktives Umfeld für ausländische Akteure. Insbesondere der private Sektor wächst schnell und bietet potenzielle Einblicke für ausländische Investitionen. Der Markt zeichnet sich durch eine hohe Konzentration in städtischen Gebieten und eine geringe Wettbewerbsintensität in ländlichen Gebieten aus. Zudem wird auch in Zukunft eine starke Abhängigkeit von importierten medizinischen Ausrüstungen und Geräten bestehen, da Rumänien im eigenen Land aktuell keine Produktion für diese Art von medizinischem Equipment besitzt. Auch der Pharmasektor wird

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die rumänische Gesundheitsbranche

Die rumänische Gesundheitsbranche gilt als eine der schwächsten in Europa und bietet daher ein großes Entwicklungspotenzial. Trotz einiger Herausforderungen, die das Wachstum und die Entwicklung des Marktes beeinflussen, zeigt sich ein erhebliches Potenzial, unter anderem aufgrund der großen Bevölkerung von über 19 Millionen Menschen. Diese Größe schafft ein beträchtliches Volumen für medizinische Dienstleistungen und Produkte, an denen es aktuell fehlt. Rumänien hat bereits Zugang zu verschiedenen Finanzierungsquellen, einschließlich europäischer Gelder, die bedeutende Investitionen in medizinische Ausrüstung ermöglichen. Das Land verfügt über eine bemerkenswerte Tradition in der medizinischen Ausbildung, was bei attraktiver Bezahlung den Zugang zu qualifiziertem Personal erleichtern kann. Auch wenn aktuell viele gut ausgebildete Ärzte und weiteres Pflegepersonal abwandern, können Deutsche Unternehmen von diesen lokalen Talenten profitieren, sie in ihre Projekte integrieren und den Transfer von Wissen und Fähigkeiten fördern, um sie im Land halten zu können. Die niedrigen Körperschaftssteuersätze machen das Land weiterhin zu einem attraktiven Standort für Unternehmensgründungen und Investitionen im

⁴⁰ Ebenda.

⁴¹ Der rumänische Markt für medizinische Geräte wird weiterhin von Entwicklungen im privaten Gesundheitswesen profitieren unter <https://www.fitchsolutions.com/bmi/medical-devices/romaniyas-medical-device-market-will-continue-benefit-developments-private-healthcare-07-02-2023>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁴² OECD: Romania Country Health Profile 2023 unter https://www.oecd.org/en/publications/romania-country-health-profile-2023_f478769b-en.html, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

Gesundheitssektor.⁴³

Die Modernisierung von veralteten Kliniken mit schlechter Ausstattung bieten eine weitere Chance für neue Markteinsteiger. Rumänien hat bereits erfolgreich umfangreiche Finanzmittel in Höhe von 5,8 Mrd. € für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems von der Europäischen Union akquiriert. Diese Mittel ermöglichen dem Land die Finanzierung von Investitionen in moderne Gesundheitsinfrastrukturen wie ambulante Versorgung, Krankenhäuser, Forschung und Digitalisierung, was das Wachstumspotenzial des Marktes für medizinische Dienstleistungen erheblich steigert. Weitere geplante Investitionen in die Entwicklung spezialisierter Zentren für seltene Krankheiten und Onkologie tragen ebenfalls zur positiven Entwicklung bei.⁴⁴

Ein weiterer Vorteil ist der fortschreitende Digitalisierungsprozess im Gesundheitswesen, der zur Modernisierung des Systems beiträgt und eine effizientere Verwaltung sowie eine bessere Patientenversorgung ermöglicht. Die zunehmende Kooperation zwischen staatlichen und privaten Einrichtungen verbessert die Gesundheitsdienste und erweitert den Zugang zu modernen Behandlungsmöglichkeiten. Der Startschuss wurde bereits gelegt, das Potential des eHealth Marktes in Rumänien ist jedoch noch lange nicht ausgeschöpft. Dies bietet ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, erfolgreich in diese Sparte zu investieren und vom dem erwarteten Wachstum zu profitieren.⁴⁵

Rumänien verfügt über eine sich stetig entwickelnde Logistikinfrastuktur. Große Städte sind gut an das nationale Straßennetz angebunden, während ländliche Gebiete schwerer zu erreichen sind. Investitionen in Logistik und Verteilzentren sind für ausländische Investoren wichtig. Derzeit hat Rumänien 1100 km Autobahnen und Schnellstraßen in Betrieb, mit weiteren 400 km im Bau. In den kommenden Jahren werden Milliarden von Euro in die Sanierung des Schienenverkehrs investiert.⁴⁶

Trotz positiver Aspekte gibt es auch Schwächen im rumänischen Gesundheitssystem. Die Gesundheitsausgaben betragen im Durchschnitt nur 6,5 % des BIP, was im Vergleich zu anderen EU-Ländern niedrig ist und die Ressourcen für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems einschränkt.⁴⁷ Die Ressourcenverteilung ist ungleichmäßig, da viele medizinische Einrichtungen und Labore auf den Großraum Bukarest konzentriert sind, was zu regionalen Ungleichheiten beim Zugang zu Gesundheitsdiensten führt. Der Sektor leidet unter einem Mangel an medizinischem Personal, insbesondere in ländlichen und abgelegenen Gebieten. Komplexe bürokratische Prozesse und ineffiziente Verwaltungsstrukturen erschweren die Implementierung von Reformen und verzögern die Verbesserung des Systems. Hinzu kommt die Überlastung vieler öffentlicher Krankenhäuser und Kliniken, die zu langen Wartezeiten und eingeschränkter Verfügbarkeit von Gesundheitsdiensten führt. Ein weiterer Engpass ist der Mangel an medizinischem Personal wie Krankenschwestern und medizinischen Assistenten, und zugleich befinden sich viele öffentliche Gesundheitseinrichtungen in schlechtem Zustand, was die Installation moderner medizinischer Geräte erschwert.

Der Wettbewerb auf dem rumänischen Gesundheitsmarkt bietet insbesondere Chancen für Verbesserungen und Innovationen, stellt die Anbieter jedoch auch vor Herausforderungen. Deutsche Unternehmen müssen einen klaren Wettbewerbsvorteil durch Innovation, überlegene Qualität oder wettbewerbsfähige Preise mitbringen. Kulturelle und sprachliche Unterschiede können eine Herausforderung bei der Kommunikation und dem Verständnis der Bedürfnisse des lokalen Marktes darstellen, weshalb die Einstellung lokaler Mitarbeiter und die Anpassung von Marketingbotschaften unerlässlich sind. Jedes Unternehmen sollte daher eine sorgfältige Marktanalyse durchführen und strategische Partnerschaften mit lokalen Akteuren anstreben. Gezielte Investitionen, die Nutzung europäischer Fördermittel und die Kooperation mit lokalen Partnern können deutsche Unternehmen erfolgreich in diesen vielversprechenden Markt eintreten und zur Weiterentwicklung des rumänischen Gesundheitssystems beitragen.

⁴³ Eib.org: EIB unterstützt rumänisches Hochschulinvestitionsprogramm unter <https://www.eib.org/de/press/all/2021-122-eib-confirms-eur-24-million-support-to-strengthen-research-education-and-public-health-at-bucharest-university-of-medicine-and-pharmacy-and-outlines-romania-higher-education-investment-scheme>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁴⁴ OECD: Romania Country Health Profile 2023 unter https://www.oecd.org/en/publications/romania-country-health-profile-2023_f478769b-en.html, zuletzt aufgerufen am 05.08.2024.

⁴⁵ Eithealth.eu: In Romania healthcare is the new IT sector unter <https://eithealth.eu/news-article/in-romania-healthcare-is-the-new-it-sector/>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁴⁶ GTAI: Der Ausbau der Autobahnen in Rumänien schreitet voran unter <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/branchen/strassenbauplaene-ebnen-neue-korridore-richtung-ukraine-und-moldau-1013186#:~:text=Im%20kommenden%20Jahr%202024%20wird,der%20ostrumänischen%20Region%20Moldau%20verbindet>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁴⁷ Statistisches Bundesamt unter <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Gesundheit/ inhalt.html>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

3.6 Einstiegs- und Vertriebsinformationen, Eintrittshindernisse und Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten

Rumänien weist mit seinen knapp 20 Millionen Einwohnern eines der schnellsten Wirtschaftswachstumsraten in der EU auf, und der Gesundheitssektor gewinnt an einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen Dienstleistungen und Produkten. Das Land profitiert von einer europäischen finanziellen Unterstützung zur Modernisierung der Gesundheitsinfrastruktur und zur Verbesserung der medizinischen Dienstleistungen, was deutschen Unternehmen Möglichkeiten bietet, sich an wichtigen Projekten zu beteiligen. Die deutsche Medizintechnik, bekannt für ihre Qualität und Innovation, kann eine entscheidende Rolle in der Modernisierung des rumänischen Gesundheitssystems spielen: Rumänien benötigt dringend moderne medizinische Ausrüstung und Technologien, insbesondere in den Bereichen Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Deutsche Unternehmen können durch den Export von hochmodernen Geräten und die Bereitstellung von technischem Know-how somit wesentlich zur Verbesserung der medizinischen Versorgung beitragen. Der Bedarf an Digitalisierung im rumänischen Gesundheitswesen bietet ebenfalls gute Chancen. Unternehmen, die auf digitale Gesundheitslösungen spezialisiert sind, können innovative Produkte und Dienstleistungen einführen, die die Effizienz und Qualität der Gesundheitsversorgung verbessern. Dies umfasst elektronische Gesundheitsakten, Telemedizin-Plattformen und digitale Diagnosetools.

Darüber hinaus bieten sich große Investitionsmöglichkeiten im Bau und in der Ausstattung neuer Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen dank der EU-Fördermittel für den Bau regionaler und neuer Bezirkskrankenhäuser, was den Markt für Bau- und Ausstattungsunternehmen öffnet. Spezialisierte Firmen können hier durch ihre Expertise in Krankenhausplanung und -bau sowie durch die Lieferung von medizinischer Ausrüstung und Einrichtung von Intensivstationen und spezialisierten Abteilungen einen wesentlichen Beitrag leisten. Forschung und Entwicklung in den medizinischen Wissenschaften ist ein weiterer vielversprechender Bereich. Deutsche Unternehmen können Partnerschaften mit rumänischen Universitäten und Forschungszentren eingehen, um gemeinsame Projekte zu realisieren und den Wissensaustausch zu fördern. Weitere Fördermittel, die für Forschung und Entwicklung bereitgestellt werden, bieten zusätzliche Anreize für Investitionen in innovative medizinische Projekte.

Trotz dieser vielfältigen Eintrittsmöglichkeiten ist es unerlässlich, die Marktzugangsregularien zu kennen und entsprechende Lösungen frühzeitig zu evaluieren. Der rumänische Gesundheitsmarkt wird durch eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften geregelt, die den gewöhnlichen EU-Standards entsprechen. Es gilt diese Regularien auf eventuelle Zusätze zu überprüfen und gleichzeitig die Vorschriften der ANMDMR einzuhalten, um sowohl eingeführte Produkte erfolgreich registrieren zu können als auch Dienstleistungen konform gerecht anzubieten. Das Gesundheitsministerium ist dabei die übergeordnete Regulierungs- und Koordinierungsbehörde im Gesundheitsbereich in Rumänien, welches Gesundheitspolitiken, Strategien und Programme entwickelt und der Umsetzung überwacht. Die ANMDMR ihrerseits ist verantwortlich für die Regulierung, Zulassung und Kontrolle von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Sie übernimmt die Bewertung und Zulassung neuer Arzneimittel, die Überwachung ihrer Sicherheit sowie die Regulierung von Werbung und Marketing. Auch Werbemaßnahmen für Arzneimittel werden von der ANMDMR streng reguliert, um korrekte Informationen zu gewährleisten und irreführende oder nicht konforme Werbung zu verhindern. Die gesamte Verwaltung des Krankenhaussystems wird von der CNAS geführt: Sie verwaltet das soziale Krankenversicherungssystem, koordiniert die Krankenversicherungsfonds und legt die Tarife und Erstattungsbedingungen für medizinische Leistungen und Arzneimittel fest. Die Arzneimittelpreise werden vom Gesundheitsministerium reguliert und müssen genehmigt werden, bevor sie auf den Markt gebracht werden können. Rumänien wendet eine Preisreferenzpolitik an, bei der die Arzneimittelpreise mit denen in anderen europäischen Ländern verglichen werden.⁴⁸

Im Rahmen der öffentlichen Beschaffung müssen medizinische Einrichtungen auch bestimmte Verfahrensvorschriften einhalten. So können sie beispielsweise medizinische Produkte und Dienstleistungen unter einem Wert von etwa 54.000 € direkt von den Anbietern erwerben. Für höhere Beträge ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich. Öffentliche Auftraggeber müssen zudem Teilnahmekanntmachungen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichen, wenn der geschätzte Wert der Beschaffung bestimmte Schwellenwerte überschreitet.⁴⁹

Für internationale Anbieter, die medizinische Produkte oder Dienstleistungen an öffentliche medizinische Einrichtungen in Rumänien verkaufen möchten, ist die Registrierung auf der speziellen Online-Plattform der Regierung (SEAP) erforderlich. Diese Registrierung setzt voraus, dass interessierte Unternehmen entweder über offizielle Niederlassungen

⁴⁸ Nationale Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte Rumänien unter <https://www.anm.ro>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁴⁹ Ebenda.

in Rumänien verfügen oder lokale Partner als Vertriebshändler einsetzen.⁵⁰

Auch neue medizinische Einrichtungen müssen entsprechend vom Gesundheitsministerium genehmigt werden und den Qualitäts- und Sicherheitsstandards der nationalen Gesetzgebung entsprechen. Die Akkreditierung medizinischer Einrichtungen erfolgt durch die Nationale Behörde für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ANMCS), die die Einhaltung der Qualitätsstandards bei der Erbringung medizinischer Dienstleistungen bewertet. Gesundheitsfachkräfte müssen registriert sein und eine Berufserlaubnis besitzen, die vom rumänischen Ärztekollegium oder anderen relevanten Berufsverbänden, z.B. dem Apothekerkollegium, dem Orden der medizinischen Assistenten, ausgestellt wird.

Der regulatorische Rahmen des rumänischen Gesundheitsmarktes ist komplex und stellt einige Anforderungen an die Zulassung und Vermarktung von Medizinprodukten sowie die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, was zu Verzögerungen und zusätzlichen Kosten für die Produkteinführung und -zulassung führen kann. Die Einhaltung der Vorschriften ist unerlässlich, um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen und Zugangsmöglichkeiten zu sichern. Das Maß an Bürokratie in Rumänien kann in bestimmten Fällen eine Barriere darstellen, die aufgrund der Digitalisierung von Regierungs- und Ministeriumsprozessen stetig kleiner wird. Bestimmte administrative Verfahren können langsam und kompliziert sein, was Geduld und Ressourcen erfordert, um effektiv zu navigieren. Auch kulturelle und sprachliche Unterschiede können eine Herausforderung bei der effektiven Kommunikation und dem Verständnis der Bedürfnisse des lokalen Marktes darstellen. Die Einstellung lokaler Mitarbeiter und die Anpassung von Marketingbotschaften sind somit unerlässlich. Eben genannte Eintrittsschwierigkeiten können durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern schnell und sicher gelöst oder bereits bei Beginn umgangen werden. Diese Partnerschaften können den Zugang zu bereits bestehenden Vertriebsnetzen erleichtern und helfen, sich an die Besonderheiten des lokalen Marktes anzupassen.

Um sich erfolgreich auf dem rumänischen Medizinmarkt positionieren zu können müssen ausländische Unternehmen die konkreten Teilmärkte des Gesundheitswesens auf ihre Möglichkeiten hin analysieren, um die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen des rumänischen Gesundheitsmarktes zu verstehen. Daneben empfehlen sich strategische Partnerschaften mit lokalen Akteuren, um eben genannte Risiken zu minimieren Investitionen in die Schulung und Ausbildung lokaler Mitarbeiter im Umgang mit deutschen Produkten und Technologien gewährleisten eine effektive Implementierung und schaffen einen positiven Ruf. Die Entwicklung von Marketingstrategien, die an die kulturellen und sprachlichen Besonderheiten des lokalen Marktes angepasst sind, ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Durch einen strategischen Ansatz und die Anpassung an die Besonderheiten des rumänischen Marktes können deutsche Gesundheitsunternehmen Eintrittsbarrieren überwinden und die großen Chancen nutzen, die dieser wachsende Markt bietet.

⁵⁰Sistemul Electronic de Achiziții Publice unter <https://www.e-licitatie.ro/pub/notices/contract-notices/list/0/0>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

4. Relevante Kontaktinformationen Rumänien

4.1 Messen & Events in Rumänien

Institution	Kurzbeschreibung
ROMMEDICA - größte rumänische Medizinausstellung und -messe	<p>Organisator: Romexpo</p> <p>Anschrift: Bd. Marasti nr. 65-67, Sektor 1, CP 32-3, cod 011465, Bukarest, România</p> <p>E-Mail: romexpo@romexpo.ro</p> <p>Webseite: https://rommedica.ro/en/</p> <p>Tätigkeitsprofil: ROMMEDICA ist Rumäniens größte Medizinausstellung und -messe, die Fachleuten aus den Bereichen Medizin, Pharmazie und Medizintechnik eine Plattform für den Austausch von Innovationen und Fachwissen bietet. Sie umfasst die Organisation von Konferenzen, Ausstellungen und Networking-Events, um Trends im Gesundheitswesen zu präsentieren und Geschäftsmöglichkeiten zu fördern.</p>
Denta – Ausstellung und Messe für die Dentalindustrie	<p>Organisator: Romexpo</p> <p>Anschrift: Bd. Marasti nr. 65-67, Sektor 1, CP 32-3, cod 011465, Bukarest, România</p> <p>E-Mail: romexpo@romexpo.ro</p> <p>Webseite: https://denta.ro/en/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Denta ist eine führende Ausstellung und Messe für die Dentalindustrie in Rumänien, die Zahnärzte, Dentaltechniker und Unternehmen zusammenbringt. Sie bietet eine Plattform für die Präsentation neuester Technologien, Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Zahnmedizin sowie für den Austausch von Fachwissen und die Förderung von Geschäftskontakten.</p>
AR-MEDICA – größte internationale Medizinmesse	<p>Organisator: Industrie-und Handelskammer Arad</p> <p>Anschrift: Cloșca nr. 5, Arad, România</p> <p>Email: ccia@ccia-arad.ro</p> <p>Webseite: https://www.ccia-arad.ro/ar-medica/</p> <p>Tätigkeitsprofil: AR-MEDICA ist die größte internationale Medizinmesse in Rumänien, die Fachleuten aus der Medizin-, Pharma- und Medizintechnikbranche eine Plattform bietet. Sie fördert den Austausch neuester medizinischer Technologien und Innovationen sowie die Vernetzung und Geschäftsentwicklung auf globaler Ebene.</p>
ROHO – Rumänische Konvention der Krankenhäuser	<p>Organisator: Boro Communication & Spatiul Medical</p> <p>Anschrift: Eternitatii nr-76, Iasi, România</p> <p>E-Mail: office@spatiulmedical.ro</p> <p>Webseite: https://spatiulmedical.ro/eveniment/roho-2024/</p> <p>Tätigkeitsprofil: ROHO ist die führende Konvention für Krankenhäuser in Rumänien, die Fachleute aus dem Gesundheitswesen zusammenbringt. Sie dient als Plattform für den Austausch von Best Practices, Innovationen und strategischen Ansätzen zur Verbesserung der Krankenhausverwaltung und Patientenversorgung im Land.</p>

4.2 Weitere wichtige Kontakte, Verbände und Organisationen in Rumänien

Institution	Kurzbeschreibung
Ministerium für Gesundheit	<p>Anschrift: Strada Cristian Popișteanu, nr. 1-3, Sector 1, Municipiul București Cod poștal: 010024, România</p> <p>E-Mail: relatii publice@ms.ro</p> <p>Webseite: https://ms.ro/ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Das rumänische Gesundheitsministerium (Ministerul Sănătății) ist die zentrale staatliche Behörde, die für die Entwicklung und Umsetzung von Gesundheitspolitiken in Rumänien verantwortlich ist. Es überwacht das nationale Gesundheitssystem, koordiniert öffentliche Gesundheitsdienste und setzt Maßnahmen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und öffentlichen Gesundheit um.</p>
Rumänisches Haus für Krankenversicherung (CNAS)	<p>Anschrift: Calea Călărași Street, Nr. 248, Bl. S19, sector 3, București, Ilfov, România</p> <p>E-Mail: relpubl1@casan.ro / cabinet.presidente@casan.ro</p> <p>Webseite: https://cnas.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Das Rumänische Haus für Krankenversicherung (CNAS) ist die staatliche Institution, die für die Verwaltung und Umsetzung des nationalen Krankenversicherungssystems verantwortlich ist. Es gewährleistet den Zugang zu medizinischen Dienstleistungen, koordiniert die Finanzierung des Gesundheitssystems und setzt Richtlinien zur Sicherung der Gesundheitsversorgung für alle Versicherten in Rumänien um.</p>
Nationale Behörde für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ANMCS)	<p>Anschrift: Splaiul Independenței nr.202A, sector 6, CP 060022, București, România</p> <p>E-Mail: info@anmcs.gov.ro</p> <p>Webseite: https://anmcs.gov.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Die Nationale Behörde für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ANMCS) in Rumänien ist für die Überwachung und Verbesserung der Qualität von Gesundheitsdiensten zuständig. Sie entwickelt Standards und Richtlinien, führt Bewertungen und Akkreditierungen von Gesundheitseinrichtungen durch und fördert die Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen.</p>
Die Organisation der jungen Ärzte	<p>Anschrift: Bucura Straße, Nr. 1, Cluj-Napoca, Cluj, Rumänien</p> <p>E-Mail: contact@otmed.ro</p> <p>Website: https://www.otmed.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: OTMED ist das rumänische Zentrum für medizinische Technologien und Geräte. Es konzentriert sich auf die Entwicklung, Bewertung und Zertifizierung von medizinischen Geräten und Technologien, um deren Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten. Das Zentrum unterstützt Innovationen und sorgt für die Einhaltung nationaler und europäischer Standards im Gesundheitswesen.</p>
Das rumänische Ärztekollegium (CMB)	<p>Anschrift: Str. Avram Iancu nr. 1, sector 2, București, cod poștal 024014, România</p> <p>E-Mail: cmb@cmb.ro</p> <p>Webseite: https://www.cmb.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: CMB (Colegiul Medicilor din București) ist die Ärztekammer von Bukarest, die für die Regulierung und Überwachung der medizinischen Praxis in der Region zuständig ist. Sie setzt berufliche Standards für Ärzte, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten und stellt sicher, dass medizinische Dienstleistungen den gesetzlichen und ethischen Anforderungen entsprechen.</p>
Nationale Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte, Gesundheitsamt (ANMDMR)	<p>Anschrift: Stefan Sanatescu Street, no. 48, sector 1, Bukarest, Kreis Ilfov, Rumänien</p> <p>E-Mail: dqif@anm.ro</p> <p>Webseite: https://www.anm.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Das Nationale Gesundheitsamt in Rumänien ist verantwortlich für die</p>

Überwachung der Sicherheit und Qualität von Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Es bewertet, genehmigt und kontrolliert Medikamente sowie Gesundheitsprodukte, um deren Wirksamkeit und Sicherheit für die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

5. Wirtschaftsdaten Moldau kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Moldau

Mai 2022

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Basisdaten

Fläche (km ²)		33.850
Einwohner (Mio.)		2022: 2,5*; 2027: 2,3*
Bevölkerungswachstum (%)		2021: -1,1*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm)		2022: 75,1*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2020: 1,3
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2022: 10,2*
Altersstruktur		2020: 0-14 Jahre: 18,3%; 15-24 Jahre: 11,3%; 25-54 Jahre: 43,1%; 55-64 Jahre: 13,3%; 65 Jahre und darüber: 14,0%*
Analphabetenquote (%)		2015: 0,6
Geschäftssprachen		Rumänisch, Russisch, Englisch, Französisch
Rohstoffe	agrarisches	Mais, Weizen, Sonnenblumensaat, Trauben, Äpfel, Zuckerrübe, Milch, Kartoffeln, Gerste, Pflaumen
	mineralisch	Lignit, Phosphorite, Gips, Kalkstein
Währung	Bezeichnung	Moldau-Leu (MDL); 1 MDL = 100 Bani
	Kurs (März 2022)	1 Euro = 20,389 MDL; 1 US\$ = 18,322 MDL
	Jahresdurchschnitt	2021: 1 Euro = 20,897 MDL; 1 US\$ = 17,675 MDL 2020: 1 Euro = 19,774 MDL; 1 US\$ = 17,310 MDL 2019: 1 Euro = 19,686 MDL; 1 US\$ = 17,580 MDL

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. MDL		2021: 241,9; 2022: 273,5*; 2023: 295,7*
- Mrd. US\$		2021: 13,7; 2022: 13,8*; 2023: 13,8*
BIP/Kopf (nominal)		
- MDL		2021: 93.493*; 2022: 107.622*; 2023: 118.471*
- US\$		2021: 5.285*; 2022: 5.435*; 2023: 5.510*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2020: Handel/Gaststätten/Hotels 18,6; Bergbau/Industrie 15,9; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 11,0; Transport/Logistik/Kommunikation 10,6; Bau 10,5; Sonstige 33,4
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2020: Privatverbrauch 82,5; Bruttoanlageinvestitionen 25,2; Staatsverbrauch 16,7; Bestandsveränderungen -1,8; Außenbeitrag -22,6

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

Außenhandel

Warenhandel (Mio. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
Einfuhr	5.842,5	1,4	5.416,0	-7,3	7.176,8	32,5
Ausfuhr	2.779,2	2,7	2.467,1	-11,2	3.144,5	27,5
Saldo	-3.063,3		-2.948,9		-4.032,3	

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2019: 72,0; 2020: 68,4; 2021: 75,5

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2019: 23,2; 2020: 21,4; 2021: 23,0

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021: chem. Erzg. 14,4; Nahrungsmittel 10,7; Petrochemie 8,3; Maschinen 7,6; Elektrotechnik 7,3; Textilien/Bekleidung 7,2; Kfz und -Teile 6,4; Gas 4,2; Elektronik 4,0; Metallwaren 3,0; Sonstige 26,9

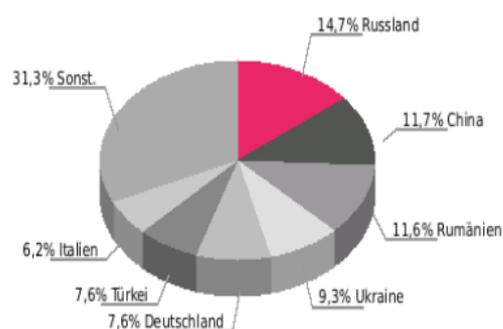
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2021: Nahrungsmittel 25,8; Elektrotechnik 16,6; Rohst. (ohne Brennst.) 11,6; Textilien/Bekleidung 11,3; Getränke/Tabak 6,7; Möbel und -teile 5,0; chem. Erzg. 4,9; natürl. Öle, Fette, Wachse 3,9; Baustoffe/Glas/Keramik 2,1; Kfz und -Teile 2,0; Sonstige 10,1

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2021; Anteil in %



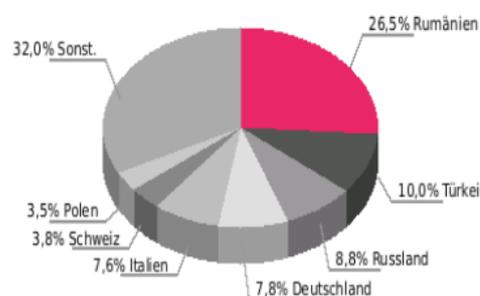
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2021; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mio. US\$,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021*	%
Ausgaben	1.192,7	6,4	895,3	-24,9	1.175,3	31,3
Einnahmen	1.543,9	4,5	1.277,6	-17,2	1.623,8	27,1
Saldo	351,2		382,3		448,5	

WTO-Mitgliedschaft

Ja, seit 26. Juli 2001

Freihandelsabkommen

Assoziierungsabkommen zwischen EU und der Republik Moldau wurde am 27.6.14 unterzeichnet und ist seit Juli 2016 in vollem Umfang in Kraft; Mitteleuropäisches Freihandelsabkommen (Central European Free Trade Agreement, CEFTA); Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS); zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By Country.

Mitgliedschaft in Zollunion

nein

Beziehung der EU zu Moldau

Warenhandel EU-27 (Mio. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
Einfuhr der EU	1.780,0	-2,7	1.617,6	-9,1	1.835,1	13,4
Ausfuhr der EU	2.924,8	8,0	2.609,0	-10,8	3.186,3	22,1
Saldo	1.144,8		991,4		1.351,2	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mio. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2018	%	2019	%	2020	%
Ausgaben der EU	511,8	13,4	551,8	7,8	392,9	-28,8
Einnahmen der EU	454,0	3,6	551,2	21,4	362,5	-34,2
Saldo	-57,8		-0,6		-30,4	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln; Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen; weitere Informationen unter: <https://wup.zoll.de>

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Beziehung Deutschlands zu Moldau

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021*	%
dt. Einf.	260,1	6,7	270,9	4,2	264,1	-2,5
dt. Ausf.	421,3	4,6	364,5	-13,5	445,5	22,2
Saldo	161,2		93,6		181,4	

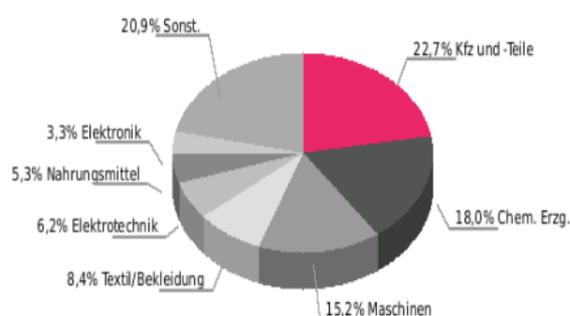
Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021*: Elektrotechnik 26,7; Möbel und -teile 20,4; Textilien/Bekleidung 18,4; Nahrungsmittel 11,4; Rohst. (ohne Brennst.) 9,7; Schuhe 5,8; Sanitär, Heizung, Beleuchtung 1,5; Maschinen 1,5; Mess-/Regeltech. 0,8; Getränke/Tabak 0,8; Sonstige 3,0

Deutsche Ausfuhr Güter

Deutsche Ausfuhr Güter nach SITC

2021*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2021: 86 von 239 Handelspartnern*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2021: 87 von 239 Handelspartnern*

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2018: 212; 2019: 205; 2020: 205*

- Nettotransfer

2019: +55; 2020: -18; 2021: +2

Direktinvestitionen Moldaus in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2018: nicht publiziert; 2019: nicht publiziert; 2020: nicht publiziert

- Nettotransfer

2019: +10; 2020: -6; 2021: -1

Doppelbesteuerungsabkommen

Es gilt das mit der ehemaligen Sowjetunion geschlossene Abkommen vom 24.11.81 weiter fort.

Investitionsschutzabkommen

Abkommen unterzeichnet am 28.2.1994, in Kraft seit 15.6.2006

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)

2017: 10,2; 2018: 11,0; 2019: 12,5

- Technische Zusammenarbeit (Mio. Euro)

2017: 5,8; 2018: 5,7; 2019: 4,5

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

Auslandshandelskammer	keine AHK im Land; AHK Rumänien in Bukarest zuständig, https://www.ahkrumaenien.ro/republik-moldau
Deutsche Auslandsvertretung	Chisinau, www.chisinau.diplo.de
Auslandsvertretung Moldaus in Deutschland	Berlin, www.germania.mfa.md

Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2012: 8.835
Schiennetz (km, alle Spurbreiten)	2014: 1.171
Mobiltelefonanschlüsse	2020: 848 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2017: 761 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf	2019: 2.172 kWh

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	7 (1 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2021	Rang 105 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2021	Rang 48 von 165 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/moldau abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UNESCO, UN-Stats, Transparency International, WEF, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:
Christian Overhoff
T +49 (0)228 249 93-321
F +49 (0)228 249 93-77-321
christian.overhoff@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
F +49 (0)228 249 93-212
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
F +49 (0)30 200 099-111
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2022 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2020: Bau 3,7; Bergbau/Industrie -4,2; Transport/Logistik/Kommunikation -7,7; Handel/Gaststätten/Hotels -8,5; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft -26,4
Inflationsrate (%)	2021: 5,1; 2022: 21,9*; 2023: 6,5*
Arbeitslosenquote (%)	2021: 3,5*; 2022: 3,5*; 2023: 3,5*
Durchschnittslohn (MDL, brutto, Monatslohn, Jahresdurchschnitt)	2019: 7.356; 2020: 8.107; 2021: 9.116
Haushaltssaldo (% des BIP)	2021: -2,6; 2022: -7,2*; 2023: -6,2*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2021: -10,5*; 2022: -13,0*; 2023: -12,0*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2021: 28,7; 2022: 29,9*; 2023: 29,8*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2016: 0,3; 2017: 0,3; 2018: 0,3
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2021: 33,0; 2022: 36,4*; 2023: 40,9*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransfer (Mio. US\$)	2018: 292; 2019: 503; 2020: 55
- Bestand (Mio. US\$)	2018: 4.027; 2019: 4.682; 2020: 4.792
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2019: Russland 20,4; Zypern 16,8; Niederlande 12,6; Deutschland 6,4; Frankreich 4,6; Italien 4,4; Vereinigtes Königreich 4,1; Ungarn 2,9; Österreich 2,5; USA 2,1; Sonstige 23,2
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2019: Strom-, Gas- und Wasserversorgung 22,0; verarbeitende Industrie 19,4; Finanzsektor 19,2; Groß- und Einzelhandel 17,8; Information und Kommunikation 7,1; Immobilien 5,2; Sonstige 10,0
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2019: 3,1; 2020: 3,8; 2021: 3,9
Brutto-Außenverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2018: 7,4; 2019: 7,5; 2020: 8,5

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

6. Die moldauische Gesundheitsbranche – spezifische Informationen

6.1 Marktpotential und Chancen

Das Gesundheitssystem in der Republik Moldau hat in den letzten Jahren signifikante Verbesserungen erfahren, entspricht allerdings noch nicht den allgemeinen westlichen Standards. Es gewährleistet eine einheitliche Gesundheitsversorgung für ihre Bürger und setzt sich aus öffentlichen und privaten medizinischen Einrichtungen zusammen.

Alle öffentlichen medizinischen Einrichtungen in Moldau sind Non-Profit-Organisationen und stehen in vertraglicher Beziehung zur National Health Insurance Company (NHIC), die als Hauptabnehmer medizinischer Dienstleistungen fungiert. Auch einige private Gesundheitsdienstleister haben entsprechende Verträge mit dem moldauischen Gesundheitsministerium, dem Ministerul Sănătății al Republicii Moldova, abgeschlossen. Dort wiederum erfolgt die medizinische Versorgung im Gegensatz zu veralteten Methoden im öffentlichen System mit modernen Geräten. Das Gesundheitsministerium stellt den moldauischen Bürgern bestimmte Leistungen der Primär- und Sekundärversorgung kostenfrei zur Verfügung, einschließlich medizinischer Notfallversorgung und zahnärztlicher Behandlungen. Allerdings ist die Kostenabdeckung bei Medikamenten auf eine begrenzte Auswahl beschränkt.⁵¹ Während die Gesundheitsversorgung vor allem in der Hauptstadt Chișinău gut ausgebaut ist und zufriedenstellend funktioniert, sind die Verhältnisse auf dem Land eher spartanisch, oft kommt es zu Versorgungslücken. Die Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen funktionieren hingegen wegen einer guten Dokumentation der regelmäßigen Untersuchungen landesweit sehr gut.⁵²

Auch wenn sich das Gesundheitswesen in Moldau in den letzten Jahren in eine positive Richtung weiterentwickelt hat, besteht noch erheblicher Modernisierungsbedarf. Vor allem in das medizinische Personal muss weiterhin investiert werden. Mit einem Aufkommen von 36,7 Ärzten und 69,2 Personen des Gesundheitspersonals mit Sekundarschulabschluss je 10.000 Einwohner lag Moldau laut WHO nah zwar nahe des europäischen Durchschnitts, jedoch lässt sich ein deutliches Stadt-Land-Gefälle feststellen. Ländliche Gebiete sind mit nur 2,1 Ärzten pro 10.000 Einwohner deutlich unterversorgt. Die Auswanderung moldauischer Ärzte, deren Qualifikationen in der EU anerkannt werden, stellt dabei eine der größten Herausforderungen dar. Die verbleibenden Ärzte in Moldau stehen zudem bakteriellen Infektionen zunehmend hilflos gegenüber, beispielsweise bei primärer und sekundärer multiresistenter Tuberkulose. Ungefähr 60 % der Mikroorganismen, die aus postoperativen Wundinfektionen in Moldau isoliert werden, sind heutzutage resistent gegen Antibiotika.⁵³

Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung in der Republik Moldau liegt deutlich unter dem europäischen Durchschnitt. Mit einer Lebenserwartung von nur 70 Jahren und unzureichendem Zugang zur medizinischen Grundversorgung, insbesondere in ländlichen Gebieten, ist die Situation besorgniserregend. Zudem sind die aktuell 2,5 Millionen Einwohner nicht ausreichend vor den finanziellen Risiken hoher Gesundheitsausgaben geschützt. Aus diesem Grund unterstützt die EU die Republik Moldau bei der Reform ihres Gesundheitssystems, um qualitativ hochwertige und für alle zugängliche Gesundheitsdienstleistungen bereitzustellen, dies betrifft sowohl die Infrastruktur als auch die Ausstattung und Modernisierung dieser. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Sensibilisierungsmaßnahmen zur Prävention nicht übertragbarer Krankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs sowie zur Förderung eines gesunden Lebensstils.⁵⁴

Angesichts dieser genannten landesinternen Herausforderungen eröffnet der moldauische Gesundheitsmarkt interessante Chancen für Investitionen und internationale Kooperationen. Der Bedarf an moderner medizinischer Ausrüstung, innovativen Behandlungsmethoden und einer verbesserten Infrastruktur schafft vielfältige Einstiegsmöglichkeiten für Unternehmen und Investoren. Die Modernisierung des Gesundheitssektors wird nicht nur die Versorgungssituation in Moldau erheblich verbessern, sondern auch die Attraktivität des Marktes für ausländische Firmen in Zukunft erhöhen

⁵¹ Republik Moldau, Länderinformationsblatt unter

https://files.returningfromgermany.de/files/CFS_2021_Republik%20Moldau_DE.pdf, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁵² Moldau GIZ unter www.giz.de/de/downloads/GIZ_Fact_Sheet_Arbeiten_in_Moldau.pdf, zuletzt aufgerufen am 06.08.2024.

⁵³ GTAI: Gesundheitswesen hat erheblichen Modernisierungsbedarf unter <https://www.gtai.de/de/trade/moldau/branchen/neue-foerdermittel-fuer-gesundheitswesen-in-moldau-897480>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁵⁴ Schweizer Eidgenossenschaft: Internationale Zusammenarbeit Moldau unter

<https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/laender/moldau.html>, zuletzt aufgerufen am 06.08.2024.

und großes Wachstumspotenzial bieten.

6.2 Zukünftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragebereichen

In den kommenden Jahren sind wichtige Entwicklungen im moldauischen Gesundheitswesen zu erwarten, insbesondere im Bereich der Krankenhausinfrastruktur. Geberorganisationen und Entwicklungsbanken unterstützen bereits die Kofinanzierung für den Bau eines Regionalkrankenhauses in Cahul. Sowohl die Europäische Investitionsbank (EIB) als auch Swedfund, die schwedische Entwicklungsbank, engagieren sich intensiv in diesem Projekt. Der von der EIB verwaltete Treuhandfonds für technische Hilfe in der Östlichen Partnerschaft und Swedfund stellen der Republik Moldau Zuschüsse in Höhe von 1,5 Mio. € bereit. Diese Mittel sollen für Machbarkeitsstudien, Funktionspläne, Vorentwurf und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen Verwendung finden. Diese Investitionen zeigen, dass finanzielle Unterstützung eine Schlüsselrolle bei der Modernisierung und Erweiterung der moldauischen Gesundheitsinfrastruktur spielen und zu einer Verbesserung der medizinischen Versorgung im Land beitragen werden.⁵⁵

Auch der Markt für Medizintechnik in Moldau wird sich positiv entwickeln und voraussichtlich im Jahr 2024 einen Umsatz von etwa 85,70 Mio. € ausmachen. Dieses prognostizierte Marktvolumen positioniert die Medizintechnikbranche als größten Markt und rückt ihn vor allem für ausländische Investoren in den Fokus.⁵⁶

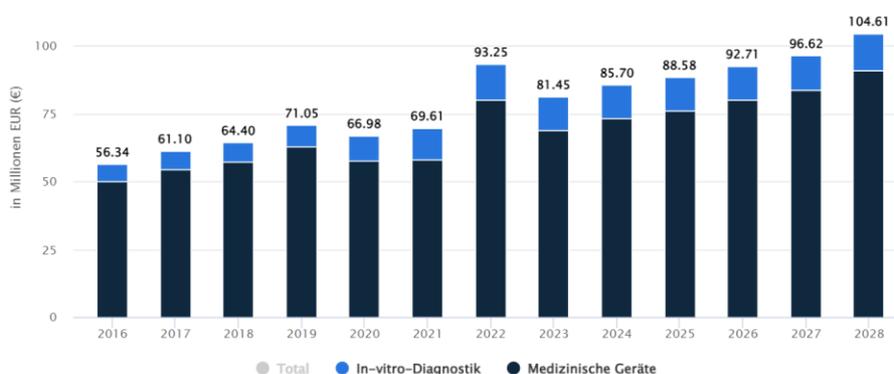


Abbildung 5: Umsatzprognose von In-vitro-Diagnostik und Medizinischen Geräten in Moldau

Quelle: Statista⁵⁷

Mit einer anhaltenden jährlichen Wachstumsrate von 5,11 % wird er im Jahr 2028 auf ein erwartetes Marktvolumen von 104,6 Mio. € ansteigen.

Aufgrund des demographischen Wandels wird sich der Anteil der älteren Bevölkerung in den nächsten Jahren erhöhen, was eine Verschiebung der Nachfrage in den medizinischen Leistungen nach sich ziehen wird. Laut Statista war im Jahr 2022 67,6 % der in Moldau lebenden Gesamtbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahre alt. Da die Geburtenraten in den kommenden Jahren rückläufig sein wird erfolgt eine Verschiebung hin zu einer überalternden Bevölkerung: Im Jahr 2050 wird die eben genannte Altersgruppe immer noch 65,4 % ausmachen, der Anteil der über 65-Jährigen wird allerdings von im Jahr 2022 auf 13 % auf 16,8 % ansteigen. Für genau diese Zielgruppe werden für viele chronische Erkrankungen und Krebsleiden neue innovative Lösungen benötigt. Zu diesen zählen neue Diagnosemethoden, Analysegeräte, Laborauswertungen und daneben auch Behandlungslösungen mit Medikamenten und medizinischem Equipment.⁵⁸

⁵⁵ Moldau: Team Europa unterstützt über EIB, CEB und Swedfund ein modernes und krisenfestes Gesundheitswesen unter <https://www.eib.org/de/press/all/2022-306-team-europe-modern-and-resilient-healthcare-system-for-moldovans-with-eib-ceb-and-swedfund-support>, zuletzt aufgerufen am 06.08.2024.

⁵⁶ Medizintechnik Moldawien unter <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/moldawien>, zuletzt aufgerufen: 08.02.2024

⁵⁷ Ebenda.

⁵⁸ Statista: Moldau: Altersstruktur der Bevölkerung von 1950 bis 2022 und Prognosen bis 2050 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1324792/umfrage/altersstruktur-in-moldau/>, zuletzt aufgerufen am 06.08.2024.

6.3 Aktuelle Situation – Pläne, Projekte und Ziele

6.3.1 Verteilung der Zuständigkeiten in der moldauischen Gesundheitspolitik

Die Gesundheitspolitik in Moldau ist durch eine klare Verteilung der Zuständigkeiten auf mehrere Behörden geprägt, die jeweils spezifische Aufgaben übernehmen. Eine zentrale Rolle spielt das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Sozialschutz, Ministerul Sănătății, Muncii și Protecției Sociale (MSMPS), das die nationale Gesundheitspolitik entwickelt, Vorschriften und Standards festlegt sowie die Gesamtkoordination des Gesundheitssystems gewährleistet. Seine Aufgabe ist unter anderem auch die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsdienste im Land.⁵⁹

Die Nationale Krankenversicherungsgesellschaft, die Casa Națională de Asigurări în Medicină (CNAM), spielt eine entscheidende Rolle bei der Verwaltung des Krankenversicherungssystems, das sicherstellt, dass die Bevölkerung Zugang zu medizinischen Leistungen hat. Auf lokaler Ebene setzen die Gesundheitsbehörden die nationalen Gesundheitsrichtlinien um und verwalten die öffentlichen Gesundheitsdienste in ihren jeweiligen Regionen. Diese Struktur gewährleistet eine effektive und koordinierte Gesundheitsversorgung auch auf nationaler Ebene.⁶⁰

Darüber hinaus reguliert die Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte (AMDM) die Zulassung, Qualität und Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten im Land. Durch diese klar definierte Aufgabenverteilung tragen die verschiedenen Behörden gemeinsam dazu bei, dass das Gesundheitssystem Moldaus effizient funktioniert und die Bedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich erfüllt werden können.⁶¹

6.3.2 Finanzierung des Gesundheitssystems (Krankenversicherung)

Die Finanzierung des moldauischen Gesundheitssystems baut auf mehreren wichtigen Stützfeilern auf, die gemeinsam eine robuste finanzielle Basis schaffen. Ein bedeutender Anteil der Finanzierung stammt aus Zuweisungen des Staatshaushalts, die hauptsächlich zur Unterstützung öffentlicher Gesundheitsdienste und zur Verbesserung der gesundheitlichen Infrastruktur verwendet werden. Diese Mittel werden vom MSMPS verwaltet, das die zentrale Rolle bei der Koordination und Verteilung der staatlichen Mittel spielt. Die primäre Finanzierungsquelle ist das staatliche Gesundheitsbudget, das Mittel für verschiedene Bereiche des Gesundheitssystems bereitstellt, einschließlich Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Gesundheitsprogramme.⁶²

Zusätzlich zur staatlichen Finanzierung erhält Moldau auch Unterstützung durch internationale Organisationen und Geberländer. Die Weltbank, die Europäische Union und andere internationale Partner leisten finanzielle Hilfe für spezifische Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur, zur Bekämpfung von Krankheiten und zur Förderung von Gesundheitsreformen. Diese Mittel fließen oft in Form von Zuschüssen oder Krediten, die an bestimmte Programme oder Projekte gebunden sind.⁶³

Ein weiterer bedeutender Finanzierungsmechanismus sind die obligatorischen Krankenversicherungsbeiträge, die vom CNAM eingezogen werden. Diese Beiträge werden von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Selbstständigen entrichtet. Sie entsprechen anteiligen Lohnsteuerbeiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern und dienen der Absicherung einer medizinischen Grundversorgung und der Behandlung in staatlichen Gesundheitseinrichtungen: Arbeitnehmer zahlen dabei 7 % ihres Gehalts, während Arbeitgeber 3,5 % dazu beitragen. Die gesetzliche Krankenversicherung deckt auch die nicht arbeitende Bevölkerung, einschließlich Rentner, Studierende und Kinder. Selbstständige und Arbeitslose sowie Rückkehrer aus dem Ausland müssen sich jährlich selbst versichern und zahlen einen festgelegten Beitrag. Trotz dieser Regelung bleibt ein Teil der Bevölkerung unversichert, wobei es sich oft um selbständige Landarbeiter oder informell Beschäftigte in städtischen Gebieten handelt, die häufig auch ein niedriges Einkommen haben. Seit 2010 erhalten Haushalte, die unter der Armutsgrenze leben und oft der Gruppe der Roma angehören, automatisch eine gesetzliche

⁵⁹ Moldauisches Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Sozialschutz unter <https://ms.gov.md>, zuletzt aufgerufen am 22.07.2024.

⁶⁰ Moldauische nationale Krankenversicherung unter <http://cnam.md>, zuletzt aufgerufen am 22.07.2024.

⁶¹ Moldauische Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte unter <https://amdm.gov.md/ro>, zuletzt aufgerufen am 22.07.2024.

⁶² Moldauisches Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Sozialschutz unter <https://ms.gov.md>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁶³ Europäische Kommission, Moldau: EU kündigt zusätzlich 52 Mio. € Finanzhilfe an unter https://germany.representation.ec.europa.eu/news/moldau-eu-kündigt-zusätzliche-52-mio-euro-finanzhilfe-2022-05-05_de, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

Krankenversicherung, um die gesundheitliche Grundversorgung für einkommensschwache Gruppen sicherzustellen.⁶⁴ Ergänzend zu staatlichen und versicherungsbezogenen Finanzierungsquellen leisten die Patienten selbst einen Beitrag durch Out-of-Pocket-Zahlungen für spezifische Gesundheitsleistungen und Medikamente.

Im Jahr 2019 entsprachen die öffentlichen Gesundheitsausgaben in der Republik Moldau 6,4 % des BIP.⁶⁵ Laut WHO beliefen sich die jährlichen Gesundheitsausgaben pro Kopf auf 284 US-Dollar, während sie nach Kaufkraftparität 860 US-Dollar betragen. Im Vergleich dazu lagen die Gesundheitsausgaben im Nachbarland und EU-Mitglied Rumänien bei 738 US-Dollar beziehungsweise 1.900 US-Dollar nach Kaufkraftparität, was mehr als das Doppelte der moldauischen Ausgaben darstellt. Diese Diskrepanz verdeutlicht die Notwendigkeit erheblicher Investitionen in den moldauischen Gesundheitssektor und hebt zugleich das Potenzial des Marktes hervor.

6.3.3 Die wichtigsten Arten von medizinischen Einheiten im moldauischen Gesundheitswesen

Es existiert bereits eine solide Basis der medizinischen Infrastruktur in Moldau, wie schon erwähnt ist allerdings dringend eine Erweiterung und Modernisierung notwendig. Ziel ist es, die Infrastruktur des moldauischen Gesundheitswesens landesweit mit einer breiten Palette an Gesundheitsdiensten für die gesamte Bevölkerung anzubieten.

Die zentralen Elemente dieser Infrastruktur umfassen heutzutage bereits Krankenhäuser, Ambulanzen und Zentren für die Primärversorgung, die unter der Leitung des MSMPS betrieben werden.

Krankenhäuser sind der wichtigste Bestandteil des moldauischen Gesundheitssystems. In Moldau stehen derzeit etwa 3 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner bereit, was weit unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Diese Rate spiegelt deutlich die Herausforderungen wider, die mit der Kapazität und dem Zugang im Gesundheitssystem verbunden sind. Um die Situation zu verbessern, werden Maßnahmen zur Modernisierung der bestehenden Einrichtungen, zur Erweiterung der Kapazitäten und zur Verbesserung des Zugangs zu Krankenhausbetten, insbesondere in abgelegenen und ländlichen Gebieten, ergriffen. Das MSMPS konzentriert sich auf Investitionen in neue medizinische Ausrüstung und die Modernisierung der Infrastruktur, um den Bedarf effektiv zu decken.⁶⁶ Die Krankenhausinfrastruktur in Moldau ist historisch bedingt stark ausgeprägt, da das Land ein umfangreiches, zentral geplantes, staatliches Versorgungssystem mit freiem Zugang für die Gesamtbevölkerung im Semashko-Stil der ehemaligen Sowjetunion, geerbt hat: Während in der Hauptstadt Chişinău moderne technische Ausstattung vorhanden ist, sind viele der medizinischen Geräte in den Distriktkrankenhäusern hingegen veraltet und weisen einen niedrigen technischen Standard auf. Die fortbestehenden parallelen Gesundheitssysteme und die Unterstellung einiger Einrichtungen unter andere Regierungsstrukturen als das Gesundheitsministerium haben die Rationalisierung des Krankenhausbestandes erschwert.⁶⁷

Ambulanzen sind ein weiterer Teil der primären Gesundheitsversorgung und bieten grundlegende medizinische Dienstleistungen, einschließlich Notfallversorgung und Routinebehandlungen, an. Diese Einrichtungen sind sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten verteilt und dienen als erste Anlaufstelle für Patienten. Die Qualität und Verfügbarkeit von Ambulanzen variieren je nach Region, wobei in den städtischen Gebieten oft eine bessere Ausstattung vorhanden ist als in ländlichen Gebieten.

Gesundheitszentren ihrerseits stellen der moldauischen eine umfassende Primärversorgung und wichtige präventive Gesundheitsdienste bereit. Diese Zentren sind sehr entscheidend für die regelmäßige Betreuung und Überwachung von Patienten, vor allem die älteren Generationen benötigen diese medizinischen Dienste. In den letzten Jahren wurde bereits vermehrt in die Primärversorgung investiert, insbesondere in den Ausbau und die Verbesserung der Gesundheitszentren, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bevölkerung besser gerecht zu werden.⁶⁸

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Primärversorgung deutlich besser ausgestattet ist als die sekundäre und tertiäre Versorgung, da in diese bereits verstärkt investiert wurde. Die Herausforderung, die Qualität und Verfügbarkeit

⁶⁴ Republik Moldau, Länderinformationsblatt unter https://files.returningfromgermany.de/files/CFS_2021_Republik%20Moldau_DE.pdf, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁶⁵ German Trade und Invest unter <https://www.gtai.de/de/trade/moldau/branchen/neue-foerdermittel-fuer-gesundheitswesen-in-moldau-897480#toc-anchor--4>, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁶⁶ Gesundheitsministerium der Republik Moldau unter <https://ms.gov.md>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁶⁷ Republik Moldau, Länderinformationsblatt unter https://files.returningfromgermany.de/files/CFS_2021_Republik%20Moldau_DE.pdf, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁶⁸ Ebenda.

der medizinischen Dienstleistungen in allen Bereichen des Landes zu verbessern, bleibt bestehen. Das Ziel des MSMPS ist es, die Gesundheitsversorgung in Moldau zu stärken und so sicherzustellen, dass die Bevölkerung Zugang zu hochwertigen medizinischen Diensten hat, unabhängig von ihrem Wohnort oder sozioökonomischen Hintergrund.⁶⁹

6.3.4 Die wichtigsten Ziele der moldauischen Gesundheitsbehörden für die kommenden Jahre

Die Republik Moldau befindet sich derzeit in einem umfassenden Prozess der Gesundheitsreform mit dem Ziel, die Qualität, Effizienz und Zugänglichkeit des Gesundheitssystems erheblich zu verbessern. Diese Reformbemühungen werden durch eine Reihe strategischer Initiativen und Programme vorangetrieben.⁷⁰ Zusätzlich ist eine Strategie für die öffentliche Gesundheit in Umsetzung, die darauf abzielt, präventive Gesundheitsmaßnahmen zu stärken und die öffentlichen Gesundheitssysteme zu verbessern. Internationale Organisationen wie die WHO und die EU unterstützen diese Bemühungen durch technische Expertise und finanzielle Mittel, um die Umsetzung effektiver Gesundheitsstrategien zu fördern.

Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist die Strategie zur Gesundheitsreform, die auf die Stärkung der Primärversorgung, die Verbesserung der Krankenhausdienste und die Optimierung der medizinischen Notfallversorgung abzielt. Das MSMPS koordiniert diese Anstrengungen, um eine effektivere Gesundheitsversorgung landesweit zu gewährleisten und die Qualität der medizinischen Leistungen zu erhöhen.

Darüber hinaus spielen eHealth-Initiativen eine entscheidende Rolle bei der Modernisierung des Gesundheitswesens. Die Einführung elektronischer Gesundheitsakten und telemedizinischer Dienste soll die Patientenversorgung verbessern und die Verwaltung von Gesundheitsdaten rationalisieren. Die AMDM führt diese digitalen Innovationen ein, um den Zugang zu Gesundheitsdiensten effizienter zu gestalten und die Versorgungsqualität zu steigern.

Diese Reformen im Gesundheitswesen Moldaus sind von entscheidender Bedeutung, um langfristige Verbesserungen für die Bevölkerung zu erzielen und das Gesundheitssystem insgesamt zu stärken.

6.4 Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation im moldauischen Gesundheitswesen zeigt eine differenzierte Landschaft, die je nach Sektor unterschiedlich ausgeprägt ist.

Im öffentlichen Gesundheitssektor ist der Wettbewerb begrenzt und konzentriert sich vor allem auf große, staatlich unterstützte Krankenhäuser und medizinische Zentren. Wichtige Akteure sind städtische Krankenhäuser und regionale Gesundheitszentren, die von der NHIC finanziert werden. Trotz der begrenzten Investitionen in die Infrastruktur sind diese Einrichtungen für die Grundversorgung der Bevölkerung unerlässlich, insbesondere in ländlichen Gebieten, wo private Anbieter selten sind.⁷¹

Im privaten Gesundheitsdienstleistungssektor zeigt sich ein dynamischer Markt, der von modernen Kliniken und spezialisierten Gesundheitsdienstleistern geprägt ist. Wichtige Akteure in diesem Bereich sind neben Medpark andere führende private Anbieter, die durch moderne Ausstattung und höheren Servicekomfort den Markt anführen.⁷²

Auf dem Markt für medizinische Ausrüstung in Moldau sind bereits einige lokale Hersteller präsent, dennoch bietet er interessante Einstiegsmöglichkeiten für neue Akteure. Wichtige Hersteller sind Farmaceutica Aesculap, spezialisiert auf die Herstellung von medizinischen Verbrauchsmaterialien und Geräten, und Ecomed, ein Produzent von medizinischen Geräten, tragen aktuell zur Modernisierung der Gesundheitsinfrastruktur bei, lassen aber noch Raum für weitere Marktteilnehmer.

Im Pharmasektor gestaltet sich der Wettbewerb lebhaft: Aktuell lassen sich über 6.000 registrierte Medikamente finden, von denen etwa 82 % hauptsächlich aus Europa importiert werden. Lokale Hersteller machen nur 18 % des Marktes aus, wobei S.C. Balkan Pharmaceutical, Top Pharma und Rap Pharma International SRL aktuell die führenden Unternehmen

⁶⁹ Republik Moldau, Länderinformationsblatt unter https://files.returningfromgermany.de/files/CFS_2021_Republik%20Moldau_DE.pdf, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁷⁰ Medtech Media Europe unter <https://medtechmediaeurope.com/News/Archiv/7608/Die-Republik-Moldau-benoetigt-neue-medizinische-Geraete>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁷¹ Gesundheitsministerium Moldau unter <https://ms.gov.md>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁷² Medpark international hospital unter <https://medpark.md/>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

sind. Internationale Investitionen großer pharmazeutischer Unternehmen erweitern stetig das Angebot und verstärken den Wettbewerb. Der digitale Vertrieb von Arzneimitteln hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und wird weiterhin wachsen, was zusätzlich neue Chancen für Investoren schafft.⁷³

Ein bedeutender Trend ist die zunehmende Digitalisierung des Gesundheitswesens. Der eHealth-Markt ist mit vielen wichtigen Teilnehmern bereits gut gesättigt: Unternehmen wie Simpals und AlfaSoft bieten Softwarelösungen für das Krankenhausmanagement an, die administrative Aufgaben, Patientenaktenverwaltung und den gesamten Krankenhausbetrieb optimieren. Nokianu Systems bietet ebenfalls umfassende Krankenhausmanagement-Software, die verschiedene Funktionen wie Patientenmanagement, Abrechnung und klinische Dokumentation integriert. Endava unterstützt die digitale Transformation durch maßgeschneiderte IT-Lösungen, die die betriebliche Effizienz und Patientenversorgung verbessern, während Deeplace IT-Infrastrukturdienste und digitale Lösungen bereitstellt, um den Gesundheitssektor bei der Digitalisierung, einschließlich Telemedizin und Online-Konsultationsplattformen, zu unterstützen.

Insgesamt bietet der moldauische Gesundheitsmarkt sehr gute Wachstumspotenziale für ausländische Investoren. Der Markt zeichnet sich durch eine hohe Konzentration in städtischen Gebieten und eine noch begrenzte Wettbewerbsintensität in ländlichen Regionen aus, was Chancen für Expansion und Innovation eröffnet. Vor allem der Bedarf an moderner medizinischer Ausrüstung und Unterstützung beim Ausbau der Infrastruktur bietet interessierten Unternehmen gute Wachstumschancen. Die steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung im ganzen Land, die fortschreitende Modernisierung der Infrastruktur und die zunehmende Nachfrage nach spezialisierten medizinischen Dienstleistungen schaffen ein attraktives Umfeld für neue Marktteilnehmer.

6.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die moldauische Gesundheitsbranche

Der moldauische Gesundheitsmarkt bietet ausländischen Investoren viele interessante Chancen, stellt sie aber auch gleichzeitig vor Herausforderungen. Trotz der Verfügbarkeit unterschiedlicher Finanzierungsquellen ist das Gesundheitsbudget noch sehr begrenzt und reicht oft nicht aus, um alle notwendigen Investitionen in die Infrastruktur, moderne Ausrüstung und Personalentwicklung zu tätigen. Trotzdem lässt sich eine noch unzureichende Ausstattung medizinischer Einrichtungen, besonders in ländlichen Gebieten, beobachten. Dies ist auf eine ungleichmäßige Verteilung der finanziellen Mittel für die Bekämpfung von Krankheiten und die Verbesserung der Gesundheitsversorgung zurückzuführen ebenso wie fehlendes Know-how und das entsprechend ausgebildete Personal.

Aktuelle Trends zeigen, dass sowohl die öffentliche als auch die private Gesundheitsbranche in Moldau von zunehmenden Investitionen profitiert, insbesondere durch internationale Hilfsprogramme und europäische Finanzmittel. Diese Investitionen verbessern die Ausgangssituation und helfen dabei, die Infrastruktur zu modernisieren, die Qualität der Gesundheitsdienste zu verbessern und innovative Technologien zu integrieren. Ein weiter wichtiger Bereich ist die fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitswesens, mit der Einführung elektronischer Gesundheitsakten und digitaler Diagnosewerkzeuge, was die Effizienz erhöht. Öffentliche medizinische Einrichtungen in Moldau erhalten beispielweise staatliche Unterstützung und bauen auf eine stabile Finanzierung durch die NHIC, was es ihnen ermöglicht, grundlegende Gesundheitsdienste flächendeckend anzubieten. Dies ist besonders in ländlichen Gebieten von Bedeutung, wo private Anbieter oft nicht präsent sind. Allerdings kämpfen diese Einrichtungen mit einer veralteten, ineffizienten Infrastruktur, begrenzten Medikamentenressourcen und einem Mangel an spezialisierten medizinischen Fachkräften.⁷⁴ Auf der anderen Seite existieren private Gesundheitsdienstleister mit moderner Ausstattung, effizienterem Management und besserer Servicequalität, welche vor allem Patienten anziehen, die bereit sind, höhere Kosten für eine bessere Versorgung zu zahlen. Der Hauptnachteil dieser Einrichtungen liegt also in den höheren Preisen, die viele moldauische Bürger nicht bezahlen können, sowie in ihrer Konzentration auf städtische Gebiete, was den Zugang zu medizinischer Versorgung in ländlichen Regionen einschränkt.

Vor allem die Branche der Medizintechnik zeigt in Moldau ein stabiles und nachhaltiges Wachstumspotential mit über 5 % Wachstum jährlich und einem erwarteten Marktvolumen von 104,6 Mio. €. Dies unterstreichen die wirtschaftliche Attraktivität und Dynamik dieses Marktsegmentes, welches durch den steigenden Bedarf an moderner Gesundheitsversorgung, die fortschreitende Alterung der Bevölkerung sowie den zunehmenden Fokus auf innovative

⁷³ Republic of Moldova Pharma Market and Registration Process unter <https://www.linkedin.com/pulse/republic-moldova-pharma-market-registration-process-rahul-yadav-y34dc>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

⁷⁴ Moldauische nationale Krankenversicherung unter <http://cnam.md>, zuletzt aufgerufen am 07.08.2024.

medizinische Lösungen weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die genannten kontinuierlichen Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur und die verstärkte Unterstützung durch staatliche Förderprogramme tragen zusätzlich dazu bei, das Wachstum in diesem Sektor langfristig zu sichern und zu fördern.⁷⁵

Die Wettbewerbsfähigkeit im medizinischen Sektor in Moldau wird in den kommenden Jahren stark von der Fähigkeit abhängen, qualifiziertes Fachpersonal zu halten und zu fördern, sowie von gezielten Investitionen und der fortschreitenden Digitalisierung. Der anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere in ländlichen Gebieten, sowie die Auswanderung qualifizierter medizinischer Kräfte in EU-Länder stellen dabei erhebliche Herausforderungen dar. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, sind dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur gezielten Förderung der medizinischen Ausbildung erforderlich. Zudem erfordert der Anstieg multiresistenter Infektionen verstärkte Investitionen in Forschung und Entwicklung, um die Gesundheitssicherheit im Land zu gewährleisten.

Auch die Coronapandemie und eine hohe HIV-Rate belasten das moldauische Gesundheitssystem zusätzlich. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die Situation weiter verschärft. Laut den Vereinten Nationen sind zwischen dem 24. Februar und dem 15. April 2022 bereits etwa 421.000 Menschen nach Moldau geflohen, von denen 101.000 bis heute geblieben sind. Diese Flüchtlinge benötigen umfassende medizinische Versorgung, wobei der Schwerpunkt auf psychologischer Betreuung und der Weiterbehandlung von Patienten liegt, die aus ukrainischen Gesundheitseinrichtungen kommen. Insbesondere Flüchtlinge mit spezifisch zu behandelnden Krankheiten wie Tuberkulose und HIV, die eine kontinuierliche medizinische Versorgung benötigen, bringen das moldauische Gesundheitssystem zusätzlich an seine Grenzen.⁷⁶

Der moldauische Medizinmarkt bietet viele Potenziale für ausländische Firmen und ist insbesondere aufgrund der staatlichen Unterstützung für öffentliche Einrichtungen und der wachsenden Präsenz moderner privater Gesundheitsdienstleister ein sehr interessanter Markt für innovative Unternehmen. Um die bestehenden Schwächen wie veraltete Infrastruktur und Fachkräftemangel zu überwinden, sind in auch Zukunft gezielte Investitionen, erfolgreiche Projektplanungen mit der entsprechenden Umsetzung und einige Reformen notwendig. Internationale Unterstützung und eine effektive Nutzung der vorhandenen Ressourcen sind entscheidend, um die bestehenden Lücken zu schließen und die Gesundheitsversorgung in Moldau nachhaltig zu verbessern.

6.6 Einstiegs- und Vertriebsinformationen, Eintrittshindernisse und Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten

In Moldau bieten sich zunehmend attraktive Geschäftsmöglichkeiten im Gesundheitswesen an: Die Branche durchläuft einen grundlegenden Wandel und öffnet Raum für neue Ideen, Technologien und Dienstleistungen, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern und den steigenden Bedarf der Bevölkerung zu decken. Besonders vielversprechend ist die Modernisierung und Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur, da Moldau mit veralteten Einrichtungen, begrenzten Ressourcen und einem steigenden Bedarf an qualitativ hochwertiger Versorgung konfrontiert ist. Unternehmen mit entsprechender Erfahrung haben hier die Chance, erfolgreich innovative Lösungen anzubieten, die Effizienz zu steigern, die Patientenversorgung zu verbessern und Kosten zu senken. Das gleiche gilt für Unternehmen, die Krankenhäuser bei der Beschaffung nachhaltiger Produkte und Materialien einschließlich medizinischer Ausrüstung, Verbrauchsmaterialien und Arzneimitteln unterstützen können. Auch Architekturbüros, die sich auf die Gestaltung und Planung von Krankenhäusern mit einem Fokus auf nachhaltigen Baustoffen, Energieeffizienz und umweltfreundlichen Praktiken spezialisiert sind, sowie Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die umweltfreundliche Formulierungen entwickeln, welche gleichzeitig wirksam und schonend für die Umwelt sind, haben vielversprechende Perspektiven.⁷⁷

Ebenso bietet die Einführung moderner Medizintechnik und -geräte viel Potenzial. Mit der steigenden Nachfrage nach diagnostischen und therapeutischen Verfahren wächst auch der Bedarf an hochwertigen medizinischen Geräten und Technologien. Unternehmen, die innovative Produkte wie bildgebende Verfahren, Telemedizin-Lösungen oder Patientenüberwachungssysteme anbieten, können hier Fuß fassen. Zudem bieten sich Möglichkeiten für Dienstleister,

⁷⁵ Medizintechnik Moldawien unter <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/moldawien>, zuletzt aufgerufen: 08.02.2024

⁷⁶ German Trade and Invest: Flüchtlinge aus der Ukraine stellen das Gesundheitssystem vor Herausforderung unter <https://www.gtai.de/de/trade/moldau/branchen/neue-foerdermittel-fuer-gesundheitswesen-in-moldau-897480#toc-anchor--4>, zuletzt aufgerufen am 24.07.2024.

⁷⁷ Moldova Economic Update unter <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/d1372d2b12612d7eb259fa07d6270de7-0080012024/original/Moldova-Economic-Update-2024-ENG.pdf>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

die digitale Plattformen und Lösungen für das Gesundheitsmanagement entwickeln, um den Papierverbrauch zu reduzieren und die Effizienz von Krankenhäusern zu verbessern. Nicht zuletzt bietet die pharmazeutische Industrie attraktive Geschäftsmöglichkeiten, da die Nachfrage nach hochwertigen Arzneimitteln und Medikamenten sowohl auf dem lokalen Markt als auch für den Export steigt. Unternehmen, die innovative Medikamente oder Generika entwickeln, können hiervon profitieren. In diesem Zusammen sind auch Pharmatransporte von großer Bedeutung. Um die Wirksamkeit und Qualität der Produkte zu gewährleisten, müssen diese Transporte strenge Temperaturkontrollen und Sicherheitsstandards einhalten. Zudem benötigen Transportunternehmen geeignete Lager- und Verteilungskapazitäten. In der aktuellen Modernisierungsphase des Gesundheitswesens werden ebenfalls vermehrt Investitionen in medizinische Einrichtungen getätigt. Transporte von medizinischer Ausrüstung erfordern besondere Sorgfalt, da diese oft teuer und empfindlich sind. Spezialisierte Logistikunternehmen sind daher entscheidend für eine sichere und effiziente Lieferkette.⁷⁸

Ausländische Firmen sehen sich bei einem Markteintritt oft mit neuen Regulierungen konfrontiert: In der Republik Moldau müssen Gesundheitsprodukte, die vermarktet werden, den nationalen Vorschriften und den von der AMDM festgelegten Normen entsprechen. Dies umfasst verschiedene Aspekte, um sicherzustellen, dass die Produkte sowohl sicher als auch effektiv sind. Das Registrierungsverfahren für Gesundheitsprodukte in Moldau umfasst mehrere Schritte, darunter die Einreichung von Anträgen und erforderlichen Unterlagen, die Evaluierung dieser Unterlagen und gegebenenfalls zusätzliche Tests, Inspektionen und umfassende Sicherheitsbewertungen. Diese Bewertungen werden von der AMDM durchgeführt und stellen einen unerlässlichen Schritt dar. Gesundheitsprodukte müssen zudem sowohl nationale als auch internationale Qualitätsnormen einhalten, um das Vertrauen der Gesundheitsdienstleister und Patienten zu gewinnen. Ausländische Hersteller müssen daher sicherstellen, dass ihre Produkte diese Anforderungen erfüllen, um für den Vertrieb zugelassen zu werden.⁷⁹

Eine effektive Strategie zur Kontaktaufnahme mit potenziellen Vertriebspartnern vor Ort ist das direkte Aufsuchen. Es ist wichtig, umfassende Informationen über angebotene Produkte, den Hintergrund des Unternehmens und die Vorteile einer Partnerschaft bereitzustellen. Die Partnerschaft mit lokalen Wirtschaftsförderungsagenturen, wie der Investitionsagentur der Republik Moldau, kann ebenfalls wertvolle Unterstützung bieten. Der Beitritt zu Handelsverbänden, wie die Association of Private Healthcare Providers of Moldova (UIMPS), kann zusätzlich von Vorteil sein, da diese Verbände Vernetzungsmöglichkeiten und Marktinformationen bieten.⁸⁰

Insgesamt bietet Moldau ein vielversprechendes Umfeld für Unternehmen der medizinischen Branche, die in innovative Lösungen investieren möchten, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Eine sorgfältige Marktvorbereitung, ein Verständnis für lokale Bedürfnisse und eine klare Ausrichtung auf die moldauische Bevölkerung sind Schlüssel zum langfristigen Erfolg in diesem aufstrebenden Markt. Um dies zu erreichen, ist der Aufbau von Beziehungen zu lokalen Händlern und Gesundheitsdienstleistern von entscheidender Bedeutung. Das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Sozialschutz kann hierbei unterstützend wirken.

⁷⁸ Open PR: unter LKW-Transporten nach Moldau: Ein Blick auf Pharmatransporte, medizinische Ausrüstung und Umzugstransporte unter <https://www.openpr.de/news/1246559/LKW-Transporten-nach-Moldau-Ein-Blick-auf-Pharmatransporte-medizinische-Ausruestung-und-Umzugstransporte.html>, zuletzt aufgerufen am 08.08.2024.

⁷⁹ Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte Moldau unter <https://amdm.gov.md/en>, zuletzt aufgerufen am 27.08.2024.

⁸⁰ Private Healthcare Providers of Moldova unter <https://uimsp.md/en/>, zuletzt aufgerufen am 27.08.2024.

7. Relevante Kontaktinformationen in Moldau

7.1 Messen & Events in Moldau

Institution	Kurzbeschreibung
MedPharm Expo:	Tätigkeitsprofil: Die Fachmesse in Moldau fokussiert sich auf Arzneimittel, medizinische Ausrüstung und Gesundheitsdienstleistungen. Sie bietet internationalen und lokalen Unternehmen eine Plattform, um ihre Produkte auszustellen und sich mit Fachleuten aus dem Gesundheitswesen zu vernetzen. Ideal für Unternehmen, die ihre Marktpräsenz ausbauen, neue Vertriebshändler finden und Partnerschaften erkunden möchten. Die Veranstaltung findet jährlich statt, und die genauen Daten sowie der Veranstaltungsort sind auf der Website zu finden.
MoldMeidzin & MoldDent Expo:	<p>Organisator: IEC MoldExpo</p> <p>Anschrift: 1, Ghiocilor str. MD-2008 Chişinău, Moldova</p> <p>E-Mail info@moldexpo.md</p> <p>Webseite: http://www.moldmedizin.moldexpo.md/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Die wichtigste Fachmesse für das Gesundheitswesen in Moldau konzentriert sich auf medizinische und zahnmedizinische Ausrüstung, Arzneimittel, Gesundheitsdienstleistungen und Technologien. Sie zieht Fachleute aus verschiedenen Sektoren der Gesundheitsbranche an, darunter Hersteller, Händler und Dienstleistungsanbieter. Aussteller haben die Gelegenheit, ihre Produkte vorzustellen, sich mit Branchenkollegen zu vernetzen und potenzielle Geschäftspartner zu treffen. Teilnehmer können sich über die neuesten Trends und Innovationen im Gesundheitswesen informieren. Die Veranstaltung findet jährlich in Chişinău, der Hauptstadt der Republik Moldau, statt. Genaue Daten und Einzelheiten zum Veranstaltungsort sind auf der offiziellen Website zu finden.</p>

7.2 Weitere wichtige Kontakte, Verbände und Organisationen in Moldau

Institution	Kurzbeschreibung
Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte (AMDM)	<p>Anschrift: Chişinău str. Korolenko 2/1, MD-2028, Republica Moldova</p> <p>E-Mail: info@amdm.gov.md</p> <p>Webseite: https://amdm.gov.md/ro</p> <p>Tätigkeitsprofil: Die AMDM ist die wichtigste Regulierungsbehörde, die für die Registrierung und Zulassung von Arzneimitteln und Medizinprodukten in Moldau zuständig ist. Sie bietet detaillierte Leitlinien und Unterstützung während des gesamten Registrierungsprozesses.</p>
Moldauische Handels- und Industriekammer (CCI)	<p>Anschrift: mun. Chişinău, MD- 2004, bd. Ştefan cel Mare și Sfânt, 151, Republica Moldova</p> <p>E-Mail: info@chamber.md</p> <p>Webseite: https://chamber.md</p> <p>Tätigkeitsprofil: Die CCI bietet Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung, einschließlich Hilfe beim Verständnis der lokalen Vorschriften und bei der Erleichterung des Registrierungsprozesses. Sie bietet Handelsmissionen, Geschäftsforen und Schulungsseminare an, um Unternehmen dabei zu helfen, den lokalen Markt zu verstehen und Verbindungen aufzubauen.</p>
Internationales Krankenhaus Medpark	Anschrift: Chişinău, Sf. Andrei Doga 24, MD 2024, Republica Moldova

	<p>E-Mail: info@medpark.md</p> <p>Webseite: https://medpark.md</p> <p>Tätigkeitsprofil: Medpark bietet Beratungsdienste für die Registrierung von Medizinprodukten und kann bei der Navigation durch die regulatorische Landschaft in Moldau helfen.</p>
Investitionsagentur der Republik Moldau	<p>Anschrift: Adresa: str. Eugen Doga 2 Chişinău, MD-2005, Republica Moldova</p> <p>E-Mail: info@invest.gov.md</p> <p>Webseite: https://invest.gov.md</p> <p>Tätigkeitsprofil: Die Agentur unterstützt ausländische Investoren beim Verständnis des lokalen Geschäftsumfelds und der rechtlichen Anforderungen, einschließlich der Registrierung von Gesundheitsprodukten.</p>
Ropharma	<p>Anschrift: str. Iuliu Maniu nr. 55, et.1, Braşov, România</p> <p>E-Mail: info@ropharma.md</p> <p>Webseite: https://ropharma.ro/</p> <p>Tätigkeitsprofil: Ein wichtiger Akteur im Pharmasektor bietet Unterstützung bei der Einhaltung von Vorschriften und der Produktregistrierung.</p>
The Trade Information Portal of the Republic of Moldova	<p>Anschrift: N. Starostenco St, 30, Chisinau MD-2065, Republic of Moldova</p> <p>E-Mail: vama@customs.gov.md, callcentre@customs.gov.md</p> <p>Webseite: https://trade.gov.md/en</p> <p>Tätigkeit: Diese Plattform bietet umfassende Ressourcen für Unternehmen, die nach Moldau exportieren möchten. Dazu gehören Marktforschung, Handelskontakte und Verzeichnisse lokaler Vertriebshändler und Partner. Sie stellt länderspezifische Handelsführer, Marktberichte und Handelsdaten bereit, um Unternehmen bei der Navigation auf dem moldauischen Markt zu unterstützen.</p>
Europages	<p>Webseite: https://www.europages.ro/firme/republica%20moldova/farmaceutica.html</p> <p>Tätigkeitsprofil: Dieses Online-Geschäftsverzeichnis verbindet Lieferanten und Käufer in ganz Europa und bietet spezifische Verzeichnisse für moldauische Händler und Hersteller im Gesundheitswesen. Unternehmen können nach potenziellen Partnern suchen, ihre eigenen Profile veröffentlichen und mit Akteuren aus dem Gesundheitssektor in Kontakt treten.</p>
Dun & Bradstreet	<p>Webseite: https://www.dnb.com/business-directory/companyinformation.pharmaceutical_and_medicine_manufacturing.md.html</p> <p>Tätigkeitsprofil: Dun & Bradstreet ein international tätiges Unternehmen, das auf Geschäftsinformationen, Daten und Analysen spezialisiert ist.</p>
Private Healthcare Providers of Moldova (UIMPS)	<p>Anschrift: 24 A. Doga str., Chisinau, MD-2024, Republic of Moldova</p> <p>E-Mail: info@uimsp.md</p> <p>Webseite: https://uimsp.md/en/</p> <p>Tätigkeit: Diese Organisation vertritt die Interessen privater Gesundheitsdienstleister im Land und fördert die Entwicklung des privaten Gesundheitssektors. Die UIMPS setzt sich für bessere Rahmenbedingungen, Qualitätssicherung und den Ausbau der medizinischen Dienstleistungen durch private Anbieter ein. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Zusammenarbeit zwischen dem privaten und öffentlichen Gesundheitssektor in der Republik Moldau.</p>

